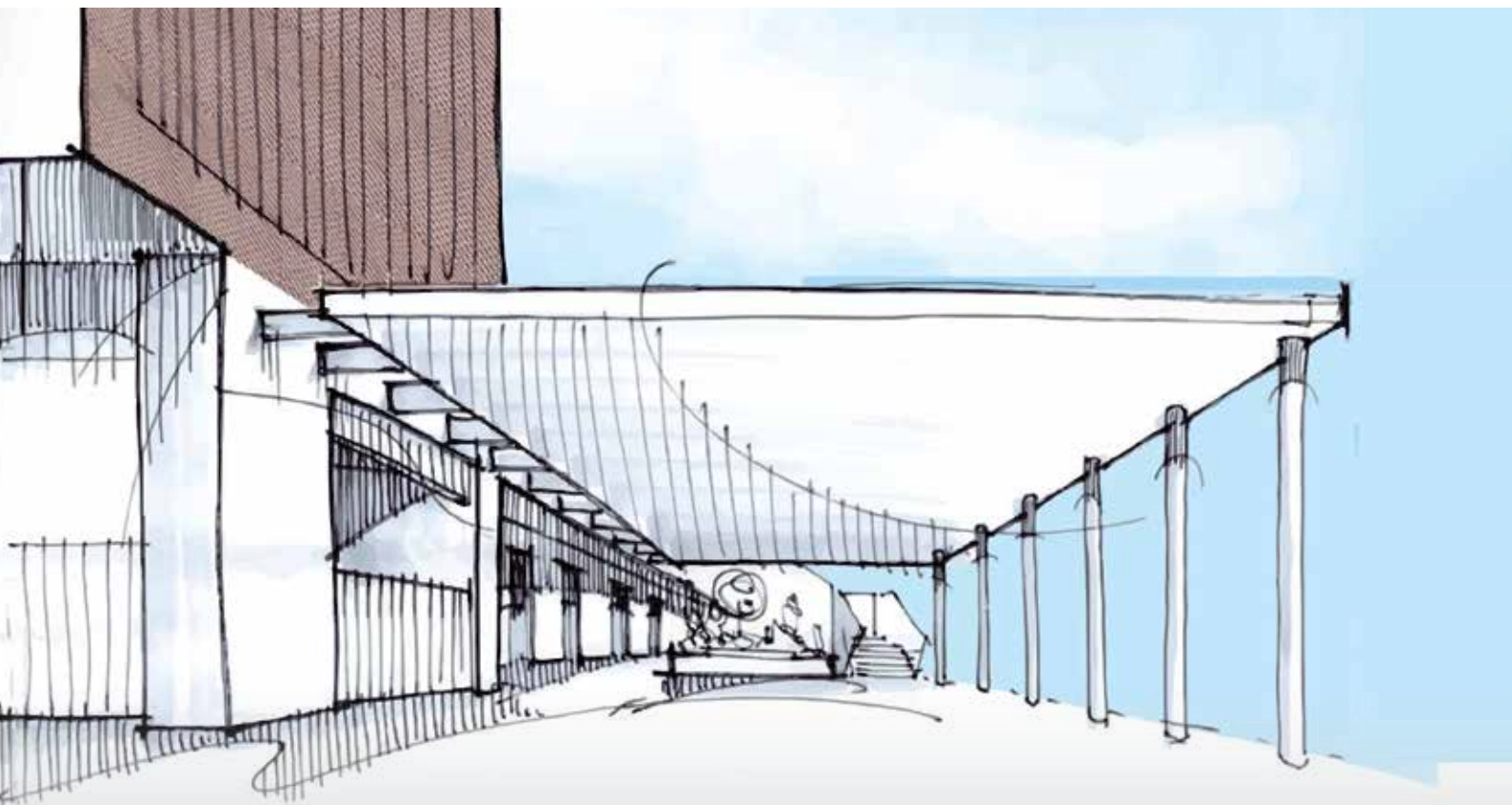


De Waldstätter



Vision Badi 2032

Öffentliche Versammlung vom 6. November 2024

Die Badi Waldstatt feiert 2032 das 100-Jahre-Jubiläum. Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass dies mit einer notwendigen Grunderneuerung von Küche und die Garderobe gefeiert werden soll. Um die Möglichkeiten aufzuzeigen, hat er eine Gesamtstudie erarbeiten lassen. Diese zeigt die kommenden baulichen Bedürfnisse und Wünsche der Badi und mögliche Etapierungen bzw. Priorisierungen. Der Gemeinderat informiert an der öffentlichen Versammlung vom 6. November 2024. *Seite 8*

Ehrungsanlass

Am 20. September 2024 führte die Gemeinde Waldstatt gemeinsam mit dem Gewerbeverein den Ehrungsanlass im MZG durch. Dabei wurden in der Gemeinde wohnhafte Personen für spezielle Leistungen ausgezeichnet.

Seite 6

Naturgefahren

Mit dem Klimawandel steigt auch in Waldstatt die Gefahr durch Wasser, wie dies das bedrohlich Ansteigen des sonst kleinen Badtobelbaches diesen Sommer eindrücklich gezeigt hat.

Seite 11

z'Wort cho loh



Machen Sie Ihr Zuhause sicher!

Die Natur zeigt uns regelmässig, mit welcher Wucht Unwetter auftreten können. Waldstatt kam dieses Jahr «mit einem blauen Auge» davon. Im laufenden Jahr mussten wir in der Gemeinde Waldstatt bisher rund 20 Elementarschäden an Gebäuden verzeichnen, und knapp 10 Grundstückschäden. Die gesamte Schadenssumme beläuft sich dabei auf rund 60'000 Franken.

Bei unserer täglichen Arbeit stellen wir immer wieder fest: Naturgefahrenrechtliches Bauen erfordert Fachwissen und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Fehler in der Planung genauso wie Untermängel können zu unliebsamen Schäden führen. Wer den Schutz vor Naturgefahren beim Bauen frühzeitig berücksichtigt, kann sich und sein Haus einfach und günstig schützen.

Für Neubauten ist der Schutz vor Naturgefahren eine Pflicht und gehört heute zu den Regeln der Baukunde. Mit dem Objektschutznachweis für gravitative Naturgefahren werden die Bauherrschaft sowie die Planenden im Rahmen des Baugesuchsverfahrens seit Juli 2022 frühzeitig für die Gefahrensituation sensibilisiert. Bei der Beurteilung von Baugesuchen mit Objektschutznachweis arbeitet die Assekuranz AR dann eng mit kantonalen Fachstellen zusammen.

Für den Objektschutz von Bestandesbauten können wir durch finanzielle Beiträge die Realisierung von Objektschutzmassnahmen unterstützen.

Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Verfügung.

Fabian Rechsteiner,
Assekuranz AR,
Leiter Objektschutz Naturgefahren

- Mehr zum Thema Naturgefahren auf Seite 13

Käthi Zeller,
Ortsvertreterin von Pro Senectute
in Waldstatt

Ein runder oder halbrunder Geburtstag und dann noch im stolzen Alter von 80, 90, 95 oder über 100: Mit grosser Freude besucht Käthi Zeller als Ortsvertreterin der Pro Senectute die Waldstätterinnen und Waldstätter.



Käthi Zeller schätzt die Kontakte und Begegnungen sehr: «Ich liebe den Kontakt zu den Leuten im Dorf sehr», so Käthi Zeller mit strahlenden Augen. Sie ist aber nicht «nur» für die Gratulationen zuständig, sondern der verlängerte Arm der Pro Senectute in Waldstatt. Immer wieder können unsere Freiwilligen mit Hinweisen auf Angebote älteren Menschen aber auch deren Angehörigen weiterhelfen oder auch Inputs an die Geschäftsleitung melden. Die Stiftung fürs Alter ist da für alle Menschen im AHV-Alter sowie deren Angehörige: Sei dies mit der kostenlosen Sozialberatung, wertvollen Kursen und Anlässen oder mit unseren Serviceleistungen wie z.B. der Alltagshilfe, dem Steuererklärungsdienst oder der administrativen Begleitung. Oftmals sind das leider tendenziell belastende Themen, die die älteren Einwohnerinnen und Einwohner zur Pro Senectute bringen. Umso mehr freut es unsere Ortsvertreterinnen, wenn sie in ihrem Dorf die Geburtstagswünsche mit einem kleinen Präsent überbringen dürfen.

SERVICE-CENTER



ZOLLET



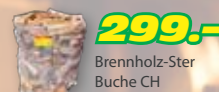
www.garage-zollet.ch

Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service

9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66



Mit Ihrer LANDI bestens
vorbereitet für die kalte Jahreszeit



An den Standorten:

Herisau, Schönengrund, Teufen, Urnäsch

Sie haben Waldstatt vorwärts gebracht

In ihrem hohen Alter blicken sie auf fast ein Jahrhundert zurück. Als Mitglied des Gemeinderats haben sie unser Dorf entscheidend mitgestaltet. «De Waldstätter» blickt auf das Leben der drei prägenden Waldstätter Persönlichkeiten Elisabeth Wolfensberger, Hans Eugster und Elisabeth Anderegg zurück und sprach mit ihnen.



Elisabeth Wolfensberger

Elisabeth Wolfensberger, die im Juni ihren 97. Geburtstag feierte, ist eine Pionierin in Waldstatt. Als erste Frau wurde sie Schulpräsidentin und später Gemeindepräsidentin, was damals mit vielen Widerständen verbunden war. Als erste Frau im Amt hatte sie mit vielen Herausforderungen zu kämpfen.

Elisabeth Wolfensberger durfte die Weiterentwicklung von Waldstatt aktiv mitgestalten. Ein Beispiel ist die Entwicklung des Schwimmbads. Dank des heissen Abwassers eines benachbarten Gewerbebetriebs verfügte die Waldstätter Badi schon sehr früh über warmes Wasser. Besonders in Erinnerung bleibt ihr Pioniergeist, als sie während ihrer Amtszeit die Schreibmaschine zur Erstellung von Protokollen einführte. Diese Entscheidung, die damals als fortschrittlich galt, verbesserte die Effizienz der Verwaltung erheblich.

Elisabeth Wolfensberger wünscht der Gemeinde Waldstatt alle Gute für die Zukunft und hofft, dass sich die Gemeinde genauso positiv weiterentwickelt wie bisher.

Hans Eugster

Als Oberstufenlehrer und anschliessend mit seiner Arbeit als Vizehauptmann und Gemeinderat ist Hans Eugster in Waldstatt in Erscheinung getreten. Als Baupräsident des Mehrzweckgebäudes konnte er die Entstehung dieser zentralen Anlage massgeblich mitgestalten. Zudem trug er als Präsident der Gewässerschutzkommission die Verantwortung für den Bau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) und des dazugehörigen Leitungsnetzes.

Mit 90 Jahren schätzt Hans Eugster die Vielfalt an Angeboten in Waldstatt sowie das ausgewogene Verhältnis von Industrie und Gewerbe. Rückblickend ist er dankbar für seine beruflichen Erfolge, seine Familie und die Möglichkeit, sich für die Gemeinde engagieren zu dürfen.

Unter dem Motto «Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, ich würde heute noch einen Baum pflanzen» möchte er den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Waldstatt nahelegen, stets Verantwortung für ihre Gemeinschaft zu übernehmen und sich um das Wohl ihrer Gemeinde zu kümmern.

Elisabeth Anderegg

Am 30. Juli 2025 feiert Elisabeth Anderegg ihren 92. Geburtstag, den sie am liebsten wie immer im Kreise ihrer Freunde verbringt.

Elisabeth Anderegg war als Mitglied des Gemeinderats von Waldstatt tätig und hat zur Entwicklung der Gemeinde beigetragen. Von besonderem Stolz erfüllt sie jedoch ihr zehnjähriger Aufenthalt in Lambarene, Afrika, wo sie im Krankenhaus von Albert Schweitzer tätig war. Bereits als siebenjähriges Kind träumte sie von einer Reise nach Afrika und im Alter von 25 Jahren erhielt sie die Einladung, ihrer Berufung als Operationsschwester im genannten Krankenhaus nachzugehen. Dort pflegte sie kranke Menschen und fand stets besondere Erfüllung darin, wenn ein Patient nach erfolgreicher Behandlung in sein Dorf zurückkehren konnte.

In ihrem Buch über diese Zeit ruft sie dazu auf, sich nicht vom Wohlstand blenden zu lassen und alles Lebendige zu achten und zu schützen.

Ufgschnappt

Waldstatt Tourismus ist auf der Suche nach Waldstätter Hobbyfotografinnen und -fotografen mit einem Faible für emotionale Fotos, welche regelmässig Veranstaltungen in Waldstatt besuchen. Sie sind eingeladen, per Ende Oktober 2024 beim Aufbau eines Foto-Pools dabei zu sein. Im Fokus stehen regelmässige stattfindende Veranstaltungen in Verbindung mit Brauchtum, Tourismus und Kultur wie «Gidio», Viehschau und Alter Silvester. Im Fokus stehen regelmässige stattfindende Veranstaltungen in Verbindung mit Brauchtum, Tourismus und Kultur wie «Gidio», Viehschau und Alter Silvester. Dazu kommen allenfalls noch sporadische Anlässe mit einmaligem Charakter. Ziel ist die Begleitung dieser Anlässe mit mindestens einer Fotografin oder eines Fotografen. Interessierte melden sich bei Corina Schmidhauser von Waldstatt Tourismus, 079 232 00 12, info@waldstatt-tourismus.ch.

Dass Waldspaziergänge eine Wohltat sind, ist bekannt. Waldbaden geht noch einen Schritt weiter. Es ist eine wohltuende und heilsame Praxis, um Körper, Geist und Seele in Einklang mit der Natur zu bringen. Appenzellerland Tourismus propagiert das «Waldbaden»



als Stress-Management-Methode. Durch das Einatmen der ätherischen Öle, die die Bäume in die Luft abgeben, werde unser Immunsystem gestärkt. Der Wald ist ein Kraftort, ein Ort der Begegnung, ein Ort der Energie. Wer sich bewusst auf den Wald und seine heilsame Wirkung einlässt, stärkt das Immunsystem, reduziert Stresshormone und beruhigt das vegetative Nervensystem. Passende Waldwege gibt es in der Umgebung von Waldstatt gleich mehrere; beispielsweise beim Winkfeld oder beim Säntisblick. Eine Anleitung zum Waldbaden kann bestellt werden bei www.appenzellerland.ch/waldbaden

Die Spitex Appenzellerland freut sich über den Abschluss von Maja Mijailovic und Pamela Opprecht zur diplomierten Pflegefachfrau HF. Aktuell sind 12 Lernende und Studierende bei der Spitex in Ausbildung. Die Spitex Appenzellerland bietet Studienplätze für die Weiterbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF mit Start im Frühling und im Herbst an. Auskunft über Ausbildungsmöglichkeiten: Zuberbühler Meier, ausbildung@spitex-appenzellerland.ch



Haben Sie etwas gehört oder etwas gesehen?
E-Mail: ufgschnappt@waldstaetter.com

Dorfdrogerie im Jubiläumsfieber

Wer mit Fieber, Husten oder sonst einer Bagatellerkrankung geplagt ist, findet in der Drogerie Waldstatt fachkundige Beratung und die notwendigen Medikamente zur möglichst raschen Linderung.

«Es gibt kaum ein Leiden, welches wir nicht natürlich begleiten können. Die Beratung in einem Fachgeschäft für Gesundheit ist eine Lösung, die nicht jedes Dorf bieten kann. Wir nehmen uns für jedes Anliegen gerne Zeit,» sagt Geschäftsinhaberin Manuela Amhof. Eine Drogistin erlernt den Beruf in einer vierjährigen Lehre, die sie befähigt, selber Medikamente oder natürlich auch andere Artikel in einer Empfehlung zu zeigen.

Jede Drogerie hat ihre Spezialitäten. So ist die Drogerie Waldstatt auf Beratungen im Bereich der Aroma-, Farb- und Kräutertherapie spezialisiert. Qualität steht im Vordergrund.

Wer kennt sie nicht, die Sprays und der bekannte Hustensirup. Kinder mögen es ebenso wie Erwachsene. Die Spezialisierung auf Produkte aus dem hauseigenen Labor reduziert den Einsatz von chemischen Stoffen, was auch dem Abwasser und somit der Umwelt zugute kommt.

Auch die Tiermedizin hat bei der Dorfdrogerie einen wertvollen Platz gefunden. Hierzu und zu weiteren Gesundheitsthemen findet am Sonntag, 3. November ab 14 Uhr ein offener Austausch mit Gesprächen statt.

Nun darf Manuela Amhof 10 Jahre Drogerie Waldstatt feiern. «Die Übernahme im 2014 war eine spontane Entscheidung und wir sind sehr dankbar für alles. Damit wir das Jubiläumsfieber senken können, freuen wir uns auf jeden Besuch am Samstag, 2. November». Für jedes Alter ist eine Überraschung bereit.

- Jubiläum 10 Jahre Drogerie Waldstatt, 2. und 3. November 2024, www.drogerie-waldstatt.ch



Das Drogerie-Team: Manuela Amhof, Raphael Amhof, Cindy Bodenmann, Simona Rohner, Janine Zehnder, Eveline Mauchle, Nora Ammann, Hanna Blok



BEWUSST
HOLZ.

Mettler Holzbau GmbH
9103 Schwellbrunn
+41 71 362 60 60
www.mettler-holzbau.ch

HOLZBAU
SCHREINEREI
PLANUNG

Waldstätter am 24. Schwägälpschwinget der Neuzeit

Nicht nur am Schwingsport interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer sowie Helfer aus der Waldstatt, sondern auch ein Aktivschwinger fanden sich am 18. August 2024 am Fuss des Säntis ein.

Text und Fotos: H9

Nach dem Wegzug von Martin Roth aus unserer Gemeinde stieg mit Mario Bösch (2006) wiederum ein Waldstätter in die Hosen. Doch keine zwei Wochen vor seinem 18. Geburtstag (31. August) lief es dem Nachwuchssportler nicht wie gewünscht. Er verlor alle vier Gänge und landete mit 34.25 Punkten auf Rang 25b. Besser lief es Bösch am 14. September 2024 anlässlich des Toggenburger Herbstschwinget in Niederwil 2024. Dort landete er auf Rang 7b. Das beste Resultat erreichte er in der Saison 2024 mit 57 Punkten auf Rang 3a am Herisauer Obedschwinget am 1. Juni. Text und Fotos: H9



Ebenfalls im Rampenlicht stand bei garstigem Regenwetter und tiefen Temperaturen Böschs Schwester Carina (ganz rechts), die als Ehrendame im Einsatz stand.



**Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.**

Remo Frischknecht, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 353 04 74, remo.frischknecht@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Maler Blöck

Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72



Die Fleischfachfrauen Andrina Kriemler und Lou-Ann Amiet (rechts).



Vor und nach dem offiziellen Teil genossen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher das gesellige Ambiente.



Die Rhönradturnerinnen konnten im vergangenen Jahr viele Erfolge verbuchen.



Coiffeuse Lorena Ceragioli.



Dachdecker Werner Knöpfel.

Stimmungsvoller Ehrungsanlass

Am Freitag, 20. September 2024, führte die Gemeinde Waldstatt gemeinsam mit dem Gewerbeverein einen Ehrungsanlass im Mehrzweckgebäude durch. Bei der bereits zweiten Feier dieser Art wurden in der Gemeinde wohnhafte Personen für besondere Leistungen ausgezeichnet.

Fotos: Beat Müller und Xenia Müller

Die nebenstehende Liste zeigt die grosse Bandbreite an Sportarten und Berufen, in denen sich Waldstätterinnen und Waldstätter über Gratulationen freuen durften. Gemeinderätin Marianne Anderegg wurde die Ehre zuteil, in ihrer Funktion als Präsidentin der Kulturkommission, Gastgeberin für den stimmungsvollen und gut besuchten Abend sein. Sie zeigte sich stolz auf die Vielfalt an Disziplinen, in denen die Marke Waldstatt in die Welt hinaus getragen wird. Gemeinderat Didier Grieb führte wie schon im Vorjahr gekonnt durch das Programm und Bruno Ledergerber gratulierte im Namen des Gewerbes allen geehrten Berufsleuten. Neben der Musikgesellschaft Waldstatt, die mit ihren festlichen Klängen für einen würdigen Rahmen sorgte, kamen auch die Ischeler Neckertal mit ihren Treicheln zu einem Gastauftritt. Sie würdigten die Erfolge ihres Kollegen und Extrem-Hindernisläufers Hansueli Frei. In der Festwirtschaft, geführt von Waldstatt Tourismus, fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

ler Neckertal mit ihren Treicheln zu einem Gastauftritt. Sie würdigten die Erfolge ihres Kollegen und Extrem-Hindernisläufers Hansueli Frei. In der Festwirtschaft, geführt von Waldstatt Tourismus, fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.



Auch der Fotograf und Künstler Georg Gatsas gehörte zu den Geehrten.



Larissa Müller freut sich über die Erfolge der Rhönradcrew.



Nadine Langenegger ist auf Skiern eine Klasse für sich.



Die erfolgreichen Rhönradturnerinnen Noemi Meier und Fabienne Wehrli.



Hotelfachfrau Assunta Buffolino.



Die Schreinerin Rebecca Troxler und Zimmermann Manuel Tanner.



Rhönradturnerin Sarah Zollet.



Jürg Leibundgut und seine Schülermannschaft brillierten im Unihockey.



Gemeinderätin Marianne Anderegg beglückwünscht den Armbrustschützen Ralf Zellweger.



Armin Brunner ist Sportförderer des Jahres 2024.



Alessia Blumer gehört auf dem Mountainbike zu den Besten.

Zu Ehrende 2024

| Name | Kat. | Rang | Sportart |
|--------------------|--|----------------------|------------------|
| Hansueli Frei | WM | 1 | Spartan Race |
| Nadine Langenegger | SM | 1 | Ski Riesenslalom |
| Anna Fässler | SM, U18 | 1 | Rhönrad |
| Salome Fässler | SM, U18 | 1 | Rhönrad |
| Mailin Knöpfel | SM, U18 | 1. | Rhönrad |
| Janina Kriemler | SM | 1. | Rhönrad |
| Chiara Lenzo | SM | 2. | Rhönrad |
| Tamara Roth | SM, U18 | 4. | Rhönrad |
| Sarah Zollet | SM, U18 | 5. | Rhönrad |
| Fabienne Wehrli | SM, U18 | 4., Qualifikation WM | Rhönrad |
| Noemi Meier | SM, U18 | 6., Qualifikation WM | Rhönrad |
| Alessia Blumer | SM | 3. | Mountainbike |
| Jürg Leibundgut | Schülermeisterschaft 3./4. Klasse 1. | | Unihockey |
| Ralf Zellweger | SM | 1. | Armbrustschützen |
| Armin Brunner | Sportförderer des Jahres 2024 | | |
| Georg Gatsas | Fotograf, Förderpreis Ausserrhodische Kulturstiftung | | |



Rhönradturnerin Chiara Lenzo.



Die Rhönrad-Cracks Anna Fässler, Janina Kriemler, Mailin Knöpfel und Salome Fässler (hinten von links).

Ausbildungsabschlüsse

| Name | Beruf | Ausbildungsstätte |
|--------------------|--------------------|----------------------------------|
| Melissa Amhof | Matura | Kantonsschule, Trogen |
| Tim Amhof | Koch | Rest. Rössli, Hundwil |
| Lou-Änn Amiet | Fleischfachfrau | Sturzenegger, Waldstatt |
| Carina Bösch | Detailhandel | Zubi Schuhe, Herisau |
| Assunta Buffolino | Hotelfachfrau | Hof Weissbad |
| Lorena Ceragioli | Coiffeuse | Regina Coiffure, Appenzell |
| Simona Ehrbar | Hotelfachfrau | Hotel Sântis, Schwägalp |
| Joshua Elser | Polymechaniker | Huber + Suhner, Herisau |
| Antonio Fusco | Logistiker | Fischer Papier, St.Gallen |
| Werner Knöpfel | Dachdecker | Altherr, Gossau |
| Andrina Kriemler | Fleischfachfrau | Fässler Metzgerei, Appenzell |
| Levi Lieberherr | Forstwart | Forstbetrieb Staatswald, Goldach |
| Magnus Mock | Strassenbauer | Slongo AG, Herisau |
| Sophia Niederer | Matura | Kantonsschule, Trogen |
| Nina Oberholzer | Detailhandel | Goldener, Appenzell |
| Pascal Preisig | Carr.-Lackierer | AS Carrosserie, St.Gallen |
| Rouven Preisig | Betriebsunterhalt | Kanton St.Gallen |
| Manuel Tanner | Zimmermann | Mettler Holzbau, Schwellbrunn |
| Paolo Tolino | KV | Raiffeisenbank |
| Rebecca Troxler | Schreiner | Blumer Schreinerei, Waldstatt |
| Christ. Zimmermann | Fachmann Betreuung | Stiftung Kronbühl, Wittenbach |



Schreiner Tim Basha.



Auch Gemeindepräsident Andreas Gantenbein, flankiert von den Gemeinderäten Gabriela Hüppi und Roland Kaufmann, liess sich den feierlichen Abend nicht entgehen.



Sind eine Bereicherung für den Detailhandel: Carina Bösch und Nina Oberholzer (rechts).



Hindernislauf-Überflieger Hansueli Frei.



Die Musikgesellschaft Harmonie gab dem Abend ein angenehmes musikalisches Gepräge.



Treichelklänge von den Ischeller Neckertal

 LIGNATUR®



DAS TRAGENDE ELEMENT.
AUS WALDSTATT.



Peter Brüngger Spenglerei
Blitzschutzanlagen Waldstatt 071 352 80 25



Wir sind für
Sie unterwegs.

Ihr Ansprechpartner in der Region für
Heizungs- und Sanitärinstallationen.

Kreis Wasser AG
Tel. 071 274 20 74
www.kreiswasser.ch

kreis
wasser

Lebenspflege.tv

VIDEO PRODUKTIONEN | GESUNDHEIT | LEBENSPFLEGE

Videos für: deine Webseite
deine Musikproduktion
deine Firma | Produkte

Du hast eine Idee?: Ich helfe Dir bei der Umsetzung

Adresse: URNÄSCHERSTRASSE 16 Ort: CH-9104 WALDSTATT
Mobil: 079 601 37 77 Webseite: WWW.LEBENSPFLEGE.TV

Abschluss Badesaison

Die Besucherzahlen sind im Vergleich mit der Saison 2023 geringer ausgefallen. Das hängt auch mit dem schlechten Start der Saison (Juni regnerisch) zusammen.

Das Gastroangebot wurde sehr gut genutzt, die Besucherinnen und Besucher schätzen das vielseitige Angebot mit diversen frischen Sachen. Was auch immer noch sehr geschätzt wird, ist der Grill, welcher von jedem Besucher genutzt werden kann. «Die Mittagsmenüs, welche wir im Angebot hatten, fanden grosses Interesse. Auch die Familienplatte, welche wir auf diese Saison neu im Angebot hatten, schätzten die Besucherinnen und Besucher. Pommes-Frites sind eines der beliebtesten Produkte,» sagt Hans-Jürg Nufer, Verantwortlicher der Gemeinde für das Schwimmbad. Der regnerische, eher kalte und nicht stabile Juni war nicht zufriedenstellend. Danach besserte sich die Wetterlage etwas, doch es fehlten die längeren Schönwetterperioden, Ende Juli bis in die erste Woche September wurde es dann so richtig Sommer. «Dies hat uns auch noch etwas für den harzigen Start entschädigt», bilanziert Nufer. Kino, Fussball-Public-Viewing oder der Brunch profitierten von schönem Wetter. Für das nächste Jahr sind ausser ein paar Optimierungen keine grösseren Anpassungen geplant. Nun ist Abbauen und einwintern angesagt. Die Wasseraufbereitung wird heruntergefahren, der Wasserpegel des Schwimmbeckens wird abgesenkt und durch Zugabe eines Überwinterungsmittels winter-tauglich gemacht. Im Garderobengebäude und im Kiosk werden alle Wasserleitungen entleert. Verschiedene Komponenten werden für den Service bereit gemacht.

Das Badi-Team bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Stammgästen für ihre Treue.

Pro Senectute hilft gegen Einsamkeit

Die Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden hat im vergangenen Jahr aktiv dazu beigetragen, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton länger und zufriedener in ihren eigenen vier Wänden leben konnten und sich weniger einsam fühlen. Mit ihrem Engagement leistet die Stiftung einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen die Einsamkeit im hohen Alter. Im Jahr 2023 hat die Stiftung 4179 Einsätze geleistet, um Seniorinnen und Senioren im gesamten Kanton mit Entlastungs- und Besuchsdiensten zu unterstützen. Der Bedarf an Unterstützung und sozialen Kontakten ist gross und nimmt weiter zu. Damit die Pro Senectute auch weiterhin älteren Menschen in Appenzell Ausserrhoden mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Unter dem Motto «Gemeinsam gegen Einsamkeit» werden auch in diesem Jahr Spenden gesammelt.

- Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden, Gossauerstrasse 2, 9100 Herisau, 071 353 50 30, info@ar.prosenectute.ch, www.ar.prosenectute.ch, IBAN CH19 0900 0000 9000 2429 5

Sterben ist gesund

Die Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden lädt ein, am Montag, 11. November 2024, um 14 Uhr im Lindensaal Teufen den spannenden Vortrag von Heinz Rüeegg, Theologe, Ethiker und Gerontologe, zu besuchen. Er trägt den Titel «Sterben ist gesund. Zum lebensfreundlichen Umgang mit der eigenen Endlichkeit.» Die Provokation dieses Satzes regt an, im Geiste von Palliative Care über Formen eines lebensfreundlichen Umgangs mit unserer Endlichkeit nachzudenken. Es wird um eine Kollekte gebeten.

- Anmeldung: 071 353 50 30 oder info@ar.prosenectute.ch



Waldstattlauf und Säntis-Panoramalauf Teilnehmerrekord

Bei der 39. Durchführung des Waldstattlaufs vom 17. August 2024 war alles angerichtet für ein rundum gelungenes Lauffest: Keine zu heissen Temperaturen, der angekündigte Regen verzog sich und die Teilnehmenden von Klein bis Gross waren in bester Laune. Ein perfekter Samstag um Rekorde zu brechen.

Das zehnköpfige Organisationskomitee, mit Peter Schraner als Präsident, hatte allen Grund zur Freude. Nicht nur, dass mit über 900 Teilnehmenden so viele Läuferinnen und Läufer wie noch nie beim Waldstattlauf an der Startlinie standen, auch der Säntis-Panoramalauf erfreut sich seit der Einführung vor vier Jahren steigender Beliebtheit. Dieses Jahr hat der Panoramalauf mit seinen drei Varianten über 17, 11 und 5 Kilometer nun die 300er-Marke geknackt.

Stefan Richle, bereits letztes Jahr Sieger in der Königskategorie 17 Kilometer Säntis-Panoramalauf, lief auch dieses Jahr am schnellsten und verbesserte seine Zeit um zwei Minuten. Bei den Frauen war Alina Federer

über 17 Kilometer und 670 Höhenmeter die Schnellste. Sie nahm ihrer nachfolgenden Konkurrentin gut eineinhalb Minuten ab. Einen neuen Rekord gab es bei den Männern auf der 11 Kilometer Panoramastrecke. Kay-Uwe Müller lief diese in 43 Minuten und 9 Sekunden. Bei den Frauen stand Tamara Rimmann zuoberst auf dem Podest.

Nach dieser erfolgreichen Durchführung von Waldstattlauf und Säntis-Panoramalauf können sich die Teilnehmenden nächstes Jahr auf das 40-Jahr-Jubiläum des Laufs freuen. Die verzeichneten Rekorde dürften zusätzliche Motivation für die Veranstalter sein, am 16. August 2025 eine einmalige Jubiläumsausgabe auf die Beine zu stellen.



Impressionen vom Kinderlauf und Panoramalauf 2024



Neue Betreiberin für das Seniorenheim Bad Säntisblick

Die Fortimo Group AG gibt den Betrieb des Seniorenheims Bad Säntisblick in neue Hände. Die entsprechenden Vereinbarungen mit der Liebenau Schweiz gemeinnützige AG wurden am 7. August 2024 unterzeichnet. Liebenau Schweiz übernimmt den etablierten Betrieb des Seniorenheims und wird alle Mitarbeitenden weiterbeschäftigen.

Die Ostschweizer Immobilienentwicklerin Fortimo hält das Seniorenheim Bad Säntisblick seit 2016 in ihrem Liegenschaftenbestand und führte den Betrieb. Im Rahmen der strategischen Fokussierung auf das Kerngeschäft hat sie beschlossen, eine neue Betreiberin mit umfassender Erfahrung und Expertise im Gesundheitswesen für das Seniorenheim Bad Säntisblick zu suchen, welche die strategische und operative Weiterentwicklung des Betriebs zukünftig bestimmen und verantworten wird, heisst es in der Medienmitteilung von Fortimo.

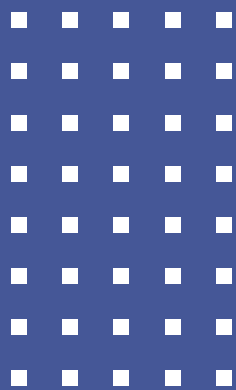
Remo Bienz, Verwaltungsrat der Fortimo Group AG, zeigt sich erfreut, dass mit der Liebenau Schweiz eine erfahrene Partnerin gefunden werden konnte, die das bestehende Seniorenheim Bad Säntisblick in gleicher Ideologie und mit hoher fachlicher Kompetenz nachhaltig weiterführen wird. Liebenau Schweiz hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie den Ansprüchen und Bedürfnissen von Senioreneinrichtungen gerecht wird und sich für das Wohlbefinden der Bewohnenden und Mitarbeitenden einsetzt.

«Wir freuen uns ausserordentlich, dass wir das Seniorenheim Bad Säntisblick zukünftig führen dürfen. Mit unserem Engagement werden wir zu einer unverändert hohen fachlichen Qualität und Zuverlässigkeit beitragen, damit Menschen auch künftig sicher und geborgen im Seniorenheim Bad Säntisblick leben können; auch für die Mitarbeitenden wollen wir eine verlässliche und attraktive Arbeitgeberin sein – ganz nach unserem Leitwort: In unserer Mitte – Der Mensch», sagt Thomas Häseli, Verwaltungsratspräsident der Liebenau Schweiz. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der notwendigen Genehmigungen durch die zuständigen Behörden.



Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch



Krüsi Maschinenbau-Tage

Freitag und Samstag,
25./26. Oktober 2024,
09.00 – 18.00 Uhr

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und erleben
Sie die Krüsi Hightech-Maschinen live in Aktion.

swiss premium
woodworking machines

krüsi

Krüsi Maschinenbau AG
Hauptstrasse 68
9105 Schönengrund
kruesi-ag.ch



Sanitär • Heizung • Service

MEIER

Sanitär & Heizung AG

*Ihr Partner für
Wasser und Wärme!*

9107 Urnäsch
Schwägälpstrasse 49
Mobile 079 783 65 70
Festnetz 071 364 15 70
info@meier-sanitaer-heizung.ch
www.meier-sanitaer-heizung.ch

Familie und Partnerschaft:

Mamis und Papis, Babys, Teenies,
Familien, Paare und Singles...
...finden bei uns geeignete Literatur!

Bei uns finden Sie ausserdem:

- Belletristik und Kinderbücher
 - Sach- und Hörbücher (CDs)
 - Kalender und Glückwunschkarten
 - Reiseführer, Wander- und Landkarten
- ...und vieles mehr!

buch punkt.

Bücher und mehr...

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Naturgefahren

Die Bilder der Wassermassen und der Verwüstungen, welche diesen Sommer in den Medien zu sehen waren, sind noch allzu präsent: das Tessin mit dem Maggia- und Bavona-Tal, Brienz, St. Anton am Arlberg sind nur einige Beispiele. Aber auch bei uns hätte das Wasser in der Badi nach den heftigen Regenfällen und dem Ansteigen des sonst kleinen Badtobelbaches beinahe grösseren Schaden anrichten können. Solche Ereignisse dürften sich leider in Zukunft immer öfter wiederholen.

Der Klimawandel wirkt sich unmittelbar auf solche Naturgefahren aus. Wärmere Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern, mehr Feuchtigkeit in der Atmosphäre führt zu mehr und heftigeren Regenfällen und Gewittern, einhergehend mit starken Winden. Aber auch die bauliche Entwicklung hat ihren Einfluss. Immer weniger Flächen sind fähig, Regenwasser aufzunehmen, und dieses Regenwasser wird möglichst schnell in den nächsten Schacht abgeleitet.

Da stellt sich die Frage: Was können wir tun, um die Folgen solcher Ereignisse abzumildern oder sogar ganz zu verhindern? Die Gemeinde Waldstatt ist in dieser Frage nur für wenige kritische Gebiete zuständig, welche in der öffentlichen Gefahrenkarte (siehe unten) definiert sind.

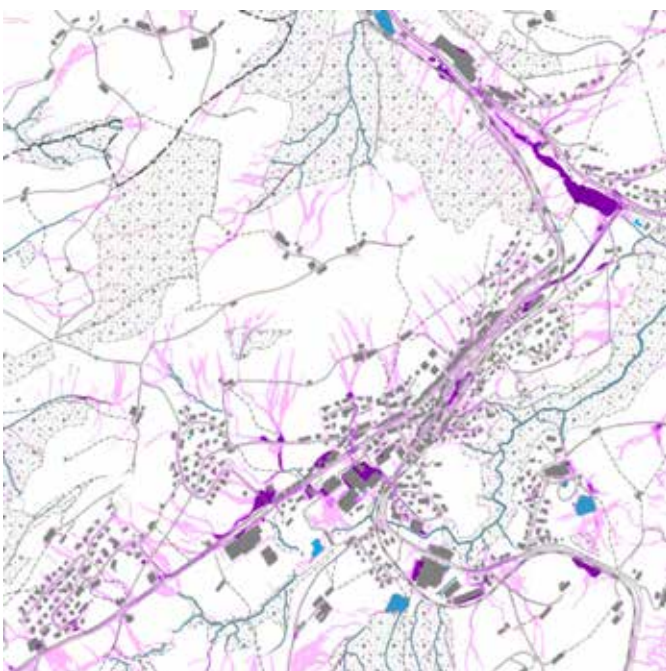
Meteorleitungen für Regenwasser können nicht unendlich gross ausgeführt werden, um die Wassermassen jedes Unwetters schlucken zu können. Hier können Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer und Bau-

herrschaften ihren Beitrag leisten, indem sie versickerungsfähige Flächen vorsehen oder andere Rückhaltmassnahmen umsetzen. Der Nachbar weiter unten am Hang wird es danken.

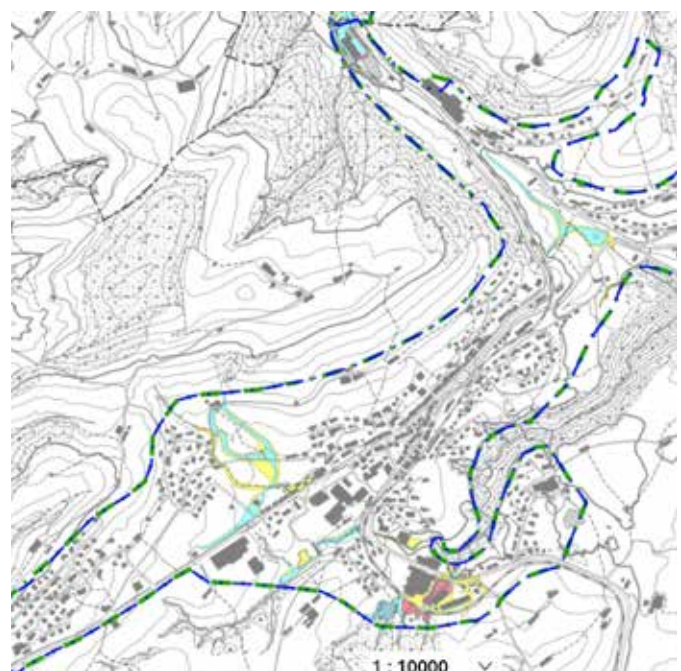
Für die Prävention und den Schutz privater Liegenschaften und Objekte vor Hochwasser und anderen Naturgefahren sind die Eigentümerinnen und Eigentümer selbst verantwortlich. Um herauszufinden, welche Gefahren für ihre Liegenschaft bestehen, gibt es verschiedene Hilfestellungen. Nützliche Informationen liefern die unten erwähnten Internetseiten. Mittels Eingabe der eigenen Adresse kann die Gefährdung durch verschiedene Naturgefahren am eigenen Standort abgefragt werden. Es werden auch Informationen zu baulichen oder mobilen Schutzmassnahmen zur Verfügung gestellt. Gerade im Hinblick auf Starkregenereignisse kann die Gefährdungskarte Oberflächenabfluss (siehe Bild Karte mit violetten Bereichen) Aufschluss darüber geben, woher das Wasser zufließen könnte. Eine absolute Sicherheit

lässt sich aus einer solchen Karte natürlich nicht ableiten, aber sie kann ein nützliches Hilfsmittel sein, um sich zu informieren. In diesem Zusammenhang bietet die Assekuranz AR entsprechende Beratungen an. Wenn man sich die oben erwähnten Ereignisse in Erinnerung ruft, kann man sagen, Waldstatt hat diesen Sommer bis jetzt Glück gehabt. Nur – auf dieses Glück sollte man sich nicht zu sehr verlassen. Oft kann mit kleinen Massnahmen grosser Schaden verhindert werden.

- www.schutz-vor-naturgefahren.ch
- www.assekuranz.ch/praevention/objekt-schutz-und-naturgefahren
- **Auskunft:** Assekuranz AR, Fabian Rechsteiner, Leiter Objektschutz Naturgefahren, fabian.rechsteiner@assekuranz.ch, 071 353 00 55



Oberflächenabfluss, siehe auch www.geoportal.ch/ktar, Stichwort «Oberflächenabfluss»



Gefahrenkarte siehe auch www.geoportal.ch/ktar, Stichwort «Gefahrenkarte»

Aus dem Amt

Alle Jahre wieder

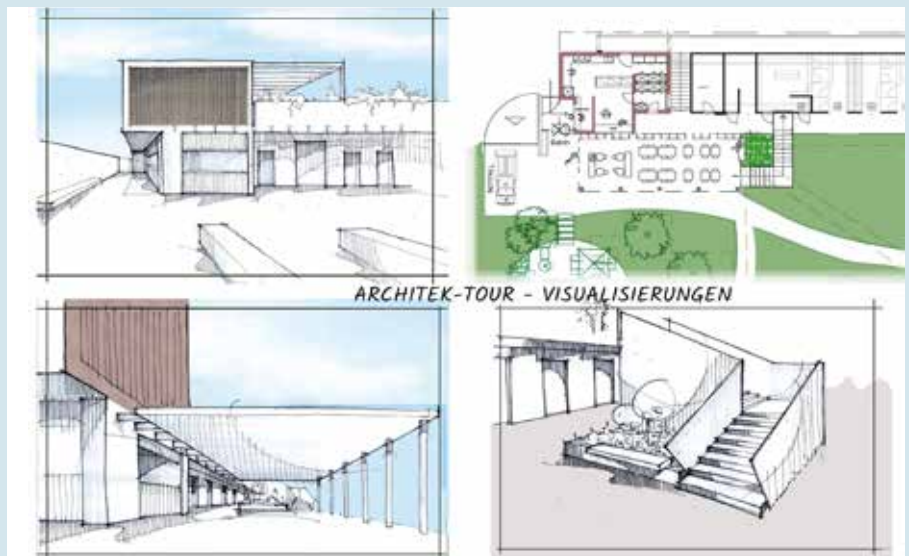
Bereits während und in den Sommerferien wurde der Voranschlag für das nächste Jahr erstellt. Der Gemeinderat hat diesen am 17. September 2024 zur Volksabstimmung verabschiedet.

An der Praxis der vergangenen zehn Jahre, dass anstehender Unterhalt laufend erledigt und nicht verschoben wird, lebt der Gemeinderat nach wie vor nach. Auch wenn man das Gefühl hat, man habe alles erledigt, kommen immer wieder neue Herausforderungen, welche angepackt werden müssen und die Rechnung belasten. Natürlich könnte man das eine oder andere etwas nach hinten verschieben, aber irgendwann muss es gemacht werden. Meist dann, wenn es überhaupt nicht passend ist. Der Gemeinderat in der heutigen Zusammensetzung möchte seinen Nachfolgern in keinem Ressort Altlasten übergeben. Niemand ist aber gefeit davor, dass er etwas aus den Augen verliert und später machen muss. Auf der Seite des Finanzplans haben wir für Sie einmalige grössere Aufwandpositionen für das Jahr 2025 zusammengestellt, welche den Voranschlag 2025 belasten werden. Das eine oder andere könnte man vertagen, damit eine schwarze Null geschrieben werden könnte, aber einen guten Dienst erweist man dadurch niemandem. Bereits jetzt haben wir im Finanzplan 2027 einen grösseren Betrag vorgemerkt, damit der Parkplatz beim MZG einmal saniert werden kann. Die Sanierung ist noch nicht dringend, aber früher oder später ist es auch hier soweit.

Die für das Jahr 2024 geplanten Sanierungsarbeiten im Schulhaus konnten ausgeführt

werden. Bei der genauen Planung der Zimmer kamen jedoch weitere Schäden zum Vorschein. Der Gemeinderat beschloss auch diese zu beheben, damit wir hier rund dreissig Jahre lang keine grössere Sanierung mehr planen müssen.

Unsere finanzielle Basis ist solide. Auch Rückschläge würde unsere Rechnung vertragen.



Visualisierungen für mögliche Umbauten in der Badi

Schwimmbad

In den Medien konnte man vernehmen, dass dies der zweitwärmste Sommer seit Messbeginn gewesen sei. Kaum zu glauben. Der Frühsommer bot sicher kein Badiwetter. Nur Hartgesottene besuchten das Schwimmbad. Nun waren die Nächte der letzten Augustwochen aber überdurchschnittlich warm, was zu diesem Ergebnis geführt hat.

Der Gemeinderat möchte die Steuern erneut senken.

Die Finanzpolitik der letzten Jahre hat sich bewährt. Der Gemeinderat wird deshalb daran festhalten. Natürlich wird es auch in Zukunft neue Herausforderungen geben. Der Gemeinderat ist aber der festen Überzeugung, dass wir für die Zukunft gerüstet sind und im Finanzplan die möglichen neuen Ausgaben und Investitionen abgebildet wurden. Auch geht der Gemeinderat von einem moderaten Einwohnerwachstum aus.

Diese letzten Wochen haben der Badi dazu verholfen, dass der Umsatz im Schwimmbad in etwa den Erwartungen im Voranschlag entspricht. Hier sieht man auf eine eindruckliche Weise, was eine kurze Zeit für Auswirkungen haben kann. Es hätte auch leicht auf die andere Seite gehen können. Der Badtobelbach mit dem Seitenzufluss ab der katholischen Kirche brachte zeitweise so viel Wasser, dass unsere Badi beinahe überschwemmt worden wäre. Der Gemeinderat wird aus diesem Grund den Hochwasserschutz nochmals prüfen



WALDSTATT
bewegt sich

Es ist wieder Zeit um Sträucher und Bäume zurückzuschneiden

Damit überall die Sicherheit und die Übersicht gewährleistet werden kann, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um die Hecken und Sträucher sowie Bäume, jetzt wieder in Form zu schneiden.

Wir bitten Sie, die Bestimmungen von Art. 46 Baureglement der Gemeinde Waldstatt, einzuhalten.

Vielen Dank.
Kommission Baubewilligungen

PASSERI

Heizung

Stefan Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

und mögliche Massnahmen einleiten.

Im Jahr 2032 wird unsere Badi hundertjährig. Gekostet hat das Schwimmbad immer, aber es hat auch viel Freude bereitet. Schon damals verschlang die Erstellung des Schwimmbades beinahe sechzigtausend Franken. Das war damals sehr viel Geld!

Nun hat der Gemeinderat eine Studie in Auftrag gegeben, was auf diesem Areal alles gemacht werden könnte. Diese Folien stellen wir Ihnen gerne an der öffentlichen Versammlung vom 6. November 2024 vor.

Nachfolgeplanung Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich in letzter Zeit intensiv mit der Nachfolgeregelung im Gemeinderat auseinandergesetzt. Die letzten Neuwahlen in den Gemeinderat waren im Jahr 2021. Bis nächsten Frühling werden die selben Personen die Geschicke unserer Gemeinde leiten. Das hilft Projekte voranzutreiben. Man versteht sich fast blind. Alle ziehen am selben Strick in dieselbe Richtung. Für ein Gremium, aber auch für eine Gemeinde ist das sehr hilfreich. Es ist auch schön, wenn sich alle wohl fühlen. Dies birgt aber auch Gefahren in der Nachfolgeregelung. Es gilt aufzupassen, dass nicht alle Mitglieder des Gemeinderates ihr Amt auf einmal ablegen, nach dem Motto: Ich bleibe bis du gehst. Sie als Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Waldstatt werden in den nächsten Jahren immer wieder an die Urne gehen dürfen, um neue Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu wählen. Ich möchte Sie auch animieren, ein solches Amt anzunehmen. Es ist eine Herausforderung, bei welcher man etwas bewirken und ein Dorf mitgestalten kann.

Auf den 31. Mai 2025 wird Roland Kaufmann sein politisches Amt niederlegen. In seine Zeit

als Gemeinderat für den Bereich Umwelt fielen die Sanierung der ARA und hunderte Meter Kanalbauten. Die Infrastruktur ist auch in diesem Bereich in einem guten Zustand. Seit 2021 ist Roland Kaufmann auch Vizepräsident des Gemeinderates. Bereits an dieser Stelle danke ich ihm im Namen von Ihnen für den grossen Einsatz, welchen er als Gemeinderat zum Wohle unserer Gemeinde Waldstatt geleistet hat.

Ideale Grösse des Gemeinderates

Mit der Nachfolgeplanung wurde auch die ideale Grösse des Gemeinderates für Waldstatt besprochen. Wir sind zum Schluss gekommen, dass im Milizsystem für ein Dorf mit rund zweitausend Einwohnenden ein Gemeinderat mit sieben Mitgliedern ideal ist.

Wie bereits informiert, hatte der Gemeinderat ein sehr grosses Pensum an Themen zu bewältigen. Würde der Rat verkleinert, würden zwar schneller Daten für zusätzliche Sitzungen gefunden, aber das Volk wäre im Rat weniger abgebildet und das Milizsystem käme ins Wanken. Aus diesem Grund erachtet der Gemeinderat die Grösse mit sieben Mitgliedern als richtig.

Im Namen des Gemeinderats
Andreas Gantenbein
Gemeindepräsident

www.waldstatt.ch



Grüngut-Entsorgung grosser Mengen – Abholtour im Oktober 2024

Am 26. Oktober 2024 findet der zweite Termin für die Grüngutentsorgung grosser Mengen in diesem Jahr statt. Die Gemeinde Waldstatt bietet privaten Haushalten zweimal jährlich die Möglichkeit, grössere Mengen Grüngut abholen zu lassen. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise

Kosten: Die Kosten für diesen Service werden nach dem Verursacherprinzip berechnet.

- Für die zur Verfügung gestellten Ressourcen (Personal, Kran und Transportfahrzeug) wird eine Gebühr von 200 Franken pro Stunde erhoben. Dieser Betrag ist vor Ort entweder in bar oder per Twint zu begleichen.
- Zusätzlich fällt eine Entsorgungsgebühr von 30 Franken pro Kubikmeter (m³) an.

Anmeldung: Um sicherzustellen, dass Sie in die Abholtour aufgenommen werden, melden Sie sich bitte spätestens eine Woche vor dem Termin (bis zum 18. Oktober) bei der Gemeindekanzlei an. Dies können Sie telefonisch oder über den Online-Schalter auf www.waldstatt.ch tun. Dort finden Sie den Link «Anmeldung Sammeltour Grüngutentsorgung».

Vorbereitung des Grünguts: Die Abholung erfolgt mit einem Kranwagen. Stellen Sie sicher, dass Ihr Grüngut bis zum Vorabend des Abholtermins an einem für den Kranwagen gut zugänglichen Ort bereit liegt.

Achten Sie darauf, dass Sie am Abholtermin persönlich vor Ort oder zumindest telefonisch erreichbar sind.

- Grüngut-Abfuhr, Abholtermin: 26. Oktober 2024, Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



WALDSTATT
bewegt sich

Öffentliche Versammlung

Am 6. November 2024, 20:00 Uhr, findet im Gemeindesaal die öffentliche Versammlung statt.

Der Gemeinderat informiert Sie dabei über den Voranschlag 2025 und die Badi-Studie. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Waldstatt sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Gemeinderat Waldstatt

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16

9104 Waldstatt

knoepfelbau.ch

9103 Schwellbrunn

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

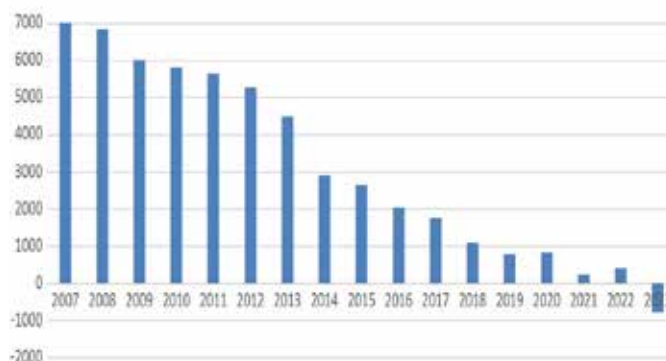
Gemeindefinanzen

Ausführungen zum Voranschlag 2025

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung vom 17. September 2024 den Voranschlag 2025 zur Volksabstimmung verabschiedet. Dieser sieht eine weitere Steuerfussenkung von 0.2 Einheiten auf neu 3.7 Einheiten vor. Die Senkung des Steuerfusses wurde im Gemeinderat und in der Kommission Finanzen intensiv besprochen.



Entwicklung Steuerfuss



Nettoverschuldung je Einwohner

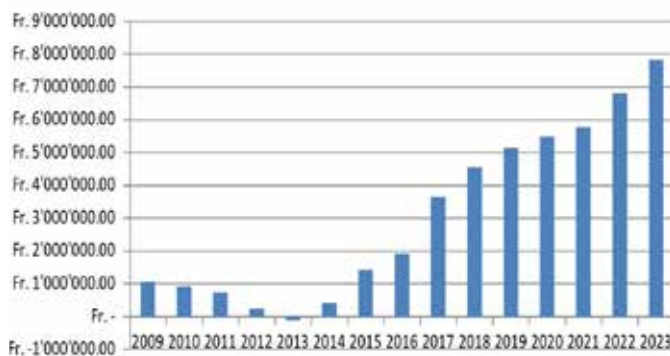
Der Gemeinderat hat sich an einer letzten Sitzung ausführlich damit auseinander gesetzt, wo allenfalls aufgestauter Unterhalt besteht und welche Projekte anstehen. Er kam zum Schluss, dass der Unterhalt der Gemeindeinfrastruktur in den letzten Jahren nicht vernachlässigt wurde und sich diese in einem guten bis sehr guten Zustand befindet. Er hat sich auch Gedanken darüber gemacht, welche Investitionsprojekte in Zukunft auf die Gemeinde zukommen könnten. Es sind dies, das Garderobegebäude im Schwimmbad, neue Herausforderungen im Schulbereich (Räume für die Tagesstrukturen, zusätzlich Räume für Schulsozialarbeit, allenfalls ein Refresher des Primarschulhauses), Investitionen in Fahrzeuge und Gerätschaften (z.B. Tanklöschfahrzeug) und der Werkhof.

Die Mehrheit dieser Investitionen ist bereits im Voranschlag 2025 resp. in der Investitionsplanung 2026 bis 2028 berücksichtigt.

Im Weiteren versuchte der Gemeinderat auch die geopolitische Lage und die Wirtschaftsentwicklung einzuschätzen. Die geopolitische Lage ist sehr angespannt. Niemand weiss, was noch alles passiert. Dasselbe gilt auch bei der Weltwirtschaftslage. Und dennoch, mit einem solchen Eigenkapitalpolster, wie es die Gemeinde mittlerweile ausweisen kann, darf man auch etwas mutiger sein. Der Gemeinderat zeigt nun Mut und hält das Versprechen aus dem Jahr 2013, dass er nur so viel Steuern erhebt, damit die Gemeinde alle nötigen Aufgaben erledigen kann. Dieses Versprechen untermauert er mit einer weiteren Senkung des Steuerfusses um 0.2 Einheiten. 0.1 Steuereinheit entspricht in etwa 2.5% des Steuerbetrages der Gemeinde. Der Gemeinderat möchte nun die Steuerzahlenden um weitere rund 5% des Betrages der Gemeindesteuerrechnung entlasten. Seit der ersten Steuersenkung im Jahre 2019 sind das immer hin rund 20% des Gemeindeanteils Ihrer Steuerrechnung. Bei einem Gemeindesteuerbetrag von 2000 Franken sind das jährlich 400 Franken, welche die Steuerzahlenden gegenüber 2018 weniger bezahlen müssen.

Die Nettoschulden von 5'267 Franken je Einwohner/in im Jahr 2012 konnte in ein Nettovermögen von 783 Franken je Einwohner/in per 31.12.2023 umgewandelt werden.

Das bedeutet, dass sich die Nettoschulden von 9'381'000 Franken im Jahr 2012 in ein Nettovermögen von 1'469'200 Franken entwickelt hat. In den nächsten Jahren wird die Nettoverschuldung aufgrund der relativ starken Investitionstätigkeit wieder zunehmen. Der Gemeinderat wird aber alles daransetzen, dass diese nicht über 1'000 Franken je Einwohner/in wachsen wird.



Eigenkapital inklusive finanzpolitischen Reserven)

Trotz der vielen Unterhaltsarbeiten in den letzten Jahren konnte das Eigenkapital kontinuierlich gestärkt werden. Es besteht ein solides «Polster» um allfällig negative Ergebnisse der Jahresrechnungen aufzufangen.

Der Gemeinderat konnte in den letzten Jahren durch zusätzlich getätigte Abschreibungen finanzpolitische Reserven in der Höhe von zwei Million Franken bilden. Diese möchte er nun schrittweise nach Bedarf auflösen. In den kommenden vier Jahren sollen davon Franken 600'000 aufgelöst werden.

Der Anteil der Steuereinnahmen von den juristischen Personen vom Gesamtsteuerertrag der Gemeinde hat in den letzten Jahren abgenommen. Die Erträge von den natürlichen Personen machen nun einen grösseren Anteil aus. Dadurch sollten die Abweichungen zwischen geplantem und effektiven Steuerertrag tendenziell tiefer ausfallen. Der Gemeinderat geht davon aus, dass sich die Steuererträge von den natürlichen Personen positiv entwickeln. Beim Steuerertrag von den Firmen wird mit den bisherigen Beträgen gerechnet.

Mit den geplanten Bauvorhaben wird die Bevölkerung in der Waldstatt wachsen, was uns hilft, die kommenden finanziellen Aufgaben auf noch mehreren Schultern verteilen zu können.

Man hört immer, dass ein Bevölkerungswachstum, auch neue Herausforderungen wie ARA, Wasser, Schule auslöst. Der Gemeinderat ist sich dieser Herausforderungen bewusst. Er kommt nach reiflicher Überlegung zum Schluss, dass der Bereich Werke genügen wird, und die Schulräume nicht nur durch ein Bevölkerungswachstum, sondern viel mehr durch die immer grösseren Aufgaben im Schulwesen angepasst werden müssen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, den richtigen Zeitpunkt, egal für was, gibt es nie. Er hält aber sein Versprechen und zeigt etwas Mut. Genau aus diesen Gründen beantragt er der Stimmbevölkerung den Steuerfuss, um weitere 0.2 Einheiten auf 3.7 Einheiten zu senken.



Steuerfüsse der einzelnen Ausserrhoder-Gemeinden

Ortsplanungsrevision: Bearbeitung Mitwirkungsangaben

Der Gemeinderat hat sämtliche Eingaben, welche im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zur Ortsplanungsrevision eingereicht worden sind, zur Kenntnis genommen und bearbeitet. Die Eingaben werden nun im Rahmen des Vorprüfungsverfahrens durch das Raumplanungsbüro ERR, St.Gallen, weiterbearbeitet.

Sanierung Bushaltestelle Hirschenkreuzung

Das kantonale Tiefbauamt, Herisau, beabsichtigt die Bushaltestelle Hirschenkreuzung zu sanieren und hat dem Gemeinderat Waldstatt das Projekt zur Vernehmlassung zugestellt. Im Rahmen der Sanierung sollen auch zwei Buswartehäuschen erstellt werden. Die Realisierung des Projektes ist auf den Frühsommer 2025 geplant. Der Kanton rechnet für dieses Projekt mit einem Kostenanteil für die Gemeinde von 170'000 Franken. Der vorstehende Betrag wurde in der Investitionsrechnung 2025 vorgesehen.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Lanker Selina, geboren am 24.5.2024, Tochter des Lanker Hansueli und der Lanker geb. Rust Nicole, wohnhaft in Waldstatt

Frei Salome, geboren am 05.7.2024, Tochter des Frei Werner und der Frei geb. Thalmann Miriam, wohnhaft in Waldstatt

Ulmann Anina, geboren am 22.7.2024, Tochter des Ulmann Patrick und der Ulmann geb. Feuz Miriam, wohnhaft in Waldstatt

Eheschliessungen

Rechsteiner Fabian und Rechsteiner geb. Göldi Elian, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Bai Hans, gestorben am 30.7.2024 in Herisau, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Koch Gustav, gestorben am 15.8.2024 in Herisau, geboren 1952, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Ramsauer Berliand, gestorben am 27.8.2024 in Waldstatt, geboren 1936, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Gratulationen

80-jährig

Joos Carl, 17. Oktober 1944

Niederer Roland, 25. Oktober 1944

Wick Martha, 25. Oktober 1944

85-jährig

Lienhard Kurt, 22. November 1939

Alder Klara, 3. Dezember 1939

über 90-jährig

Longoni Alice, 25. Oktober 1929

Kamm Doris, 18. Oktober 1933

Walser Hans Peter, 13. November 1933

Eugster Margrith, 16. November 1933

Erteilte Baubewilligungen

Margrit und Walter Harzenetter, alte Landstrasse 45, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2024-3; Ersatz Gasheizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe mit vier Erdsonden; Grundstück Nr. 805, Assek. Nr. 971, Schwendweg 15, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 30. Juli 2024

Ammann & Ehrbar Immobilien AG, Industriestrasse 28, 9100 Herisau, BG Nr. 2024-31; Neubau Einfamilienhaus, Luft/Wasser-Wärmepumpe, Installation Photovoltaikanlage; Grundstück Nr. 741, 271, Assek. Nr. 1044 (Neu), Harschwendstrasse 33, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 27. August 2024

Urs Schoch, Oberwaldstatt 7, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2023-35; Ersatzbau Scheune; Grundstück Nr. 398, Assek. Nr. 363, Oberwaldstatt 7, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 28. August 2024

Monika Karrer, Schwendweg 13, 9104 Waldstatt BG Nr. 2024-34; Ersatz Gasheizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe mit vier Erdsonden; Grundstück Nr. 815, Assek. Nr. 972, Schwendweg 13, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 5. September 2024

Susanne Good, Schwendweg 11, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2024-35; Ersatz Gasheizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe mit drei Erdsonden; Grundstück Nr. 804, Assek. Nr. 973, Schwendweg 11, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 5. September 2024

Appenzell Ausserrhoden, Amt für Immobilien, Obstmarkt 1, 9102 Herisau, BG Nr. 2024-36; Erneuerung der befestigten Umgebungsflächen; Grundstück Nr. 352, Assek. Nr. 350, Badgüetli 2, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 12. September 2024

«Achtung-Schule»-Dreiecke auf der Dorfstrasse/Schönengrundstrasse

Im Zuge der Erneuerung der Zebrastreifen-Beleuchtung wurde auch die Frage geprüft, auf der der Dorfstrasse/Schönengrundstrasse ebenfalls Warndreiecke «Achtung Schule» anzubringen. Dabei handelt es sich um Bodenmarkierungen, welche die Autofahrer darauf aufmerksam machen, dass sie sich auf einer Strasse befinden, die unmittelbar an eine Schule grenzt und sie daher jederzeit mit einem besonders hohen Aufkommen an Kinderbewegungen zu rechnen haben. In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Appenzell Ausserrhoden werden die Warndreiecke in nächste Zeit auf den vorerwähnten Strassen angebracht. Die Kosten für die Gemeinde Waldstatt betragen 3'000 Franken.

Schulsozialarbeit – was ist das eigentlich?



Die Schule ist längst nicht mehr ein Lernort, wo das Vermitteln von Mathematik, Sprache und Geschichte im Zentrum steht. Viel mehr wird er zum Lebensort. Durch die Individualisierung und Pluralisierung der Gesellschaft entstehen immer wieder neue Herausforderungen, die sich auch auf die Schule auswirken. Das «normale», gewohnte Familienbild gibt es immer weniger. Auch bei uns in Waldstatt haben wir Doppelverdiener-Familien, Alleinerziehende oder Patchwork-Familien. Die Wirtschaft ruft ebenfalls auf und fordert Kita und Tagesschulen oder schulergänzende Tagesstrukturen, damit möglichst alle arbeiten können. Mit diesen bereits bestehenden Strukturen liegt es auf der Hand, dass die Erziehung nicht mehr nur Eltern/Erziehungsberechtigten-Sache ist. Sind Kinder die meiste Zeit in Gruppen unterwegs (Klasse, Tagi, Turnverein, Sportverein, ...) ergeben sich immer wieder Rangeleien, Kräfteressen oder Hänseleien. Da ist keine Generation besser als die andere, es gehört zum sozialen und emotionalen Reifen dazu. Vielmehr ist es wichtiger, dass wir Erwachsene genau hinschauen, diese auch wahrnehmen und richtig einordnen.

Schulsozialarbeit ergänzt den Bildungsauftrag der Schule, indem sie sich auf die sozialen und emotionalen Bedürfnisse der Schüler konzentriert. Während Lehrer primär Wissen vermitteln, kümmert sich unsere Schulsozialarbeiterin Priska Limoncelli seit 1. August 2024 um individuelle Probleme der Schüler wie Mobbing, familiäre Schwierigkeiten oder Liebeskummer. Sie unterstützt unsere Lehrer und Lehrerinnen durch ihre sozialpädagogische Ausbildung und bietet neutrale, vertrauensvolle Beratung. Neben der Krisenintervention liegt der Schwerpunkt auf präventiver Arbeit, um Schulverweigerungen vorzubeugen und die sozialen Kompetenzen der einzelnen Schüler und Schülerinnen sowie in den Klassen zu stärken. Dies geschieht durch Beratung, Klassenprojekte und Sozialtrainings, die die Persönlichkeitsentwicklung fördern und so die Chancengleichheit erhöhen.

Sie berät nebst den Kindern auch Eltern und Lehrkräfte, vernetzt sich mit externen Hilfsangeboten und schafft eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Eltern. Mit ihrer Anwesenheit in der Schule ermöglicht es ihr, stabile Beziehungen aufzubauen und die Schüler nachhaltig in ihrem Entwicklungsprozess zu begleiten.

Gabriela Hüppi,
Gemeinderätin und
Präsidentin der Kommission Bildung
www.schule-waldstatt.ch



Sporttag

Auch in diesem Jahr konnten sich die Kinder am Sporttag der Primarschule an verschiedenen Posten beweisen. Neben den bekannten Leichtathletikposten wie Ballwurf, Weitsprung, Ausdauerlauf, Schnelllauf warteten auf die Kinder aber auch wieder neue Herausforderungen wie Kappplattürme bauen oder Frisbee werfen.

Mit viel Einsatz und Freude absolvierten die Kinder in gemischten Gruppen, toll geführt von den älteren Schülern, die verschiedenen Aufgaben. Für das Programm am Nachmittag konnten sich die Kinder bereits im Vorfeld für Schwimmen, Unihockey oder Brennball entscheiden. In ihrer Disziplin wurde dann am Sporttag gewetteifert und Tore geschossen.

Das abschliessende Allstargame war nach kurzer Führung der Lehrpersonen eine klare Sache für die Kinder.



Walderlebnisraum

Passend zum NMG-Thema Wald besuchte die 3./4. Klassen den Walderlebnisraum Gais. Wir durften einen tollen Tag mit zwei verschiedenen Führungen, Barfussweg, toller Umgebung und viel Platz zum Spielen geniessen.



Daniel Brändle
Inhaber

Brändle

Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch



Oberstufe Einstiegslager

Zum fast einwöchigen Einstiegslager verlegte die Oberstufe ihren Schulbetrieb an den Untersee. Neben dem speziellen Schulbetrieb standen auch viele Exkursionen und Aktivitäten auf dem Programm, wie im Rückblick von Nadine Rotach und Jana Gantenbein zu lesen ist.

Am Montagmorgen sind wir motiviert mit dem Fahrrad nach Mannebach-Salenstein losgefahren. Es war sehr anstrengend und doch sind wir schon um zwei Uhr angekommen. Danach gab es Zvieri und etwas später gingen einige im Bodensee baden. Die anderen haben die Umgebung des Lagerhauses erkundet. Am Abend assen wir einen Nudelauflauf mit Lauch.

Am nächsten Morgen haben wir uns aufgeteilt. Die eine Hälfte ist mit den SUPs nach Berlingen gepaddelt und die andere Hälfte mit dem Velo dorthin gefahren. Danach haben wir getauscht und sind weiter nach Steckborn gefahren. Dort haben wir grilliert. Nach dem Mittagessen wollten wir mit den SUPs noch mal ins Wasser gehen. Wir mach-

ten eine Schlacht auf den SUPs. Wir haben danach noch einen Block Schule zum Thema Organisation und Werte unserer Klasse gehabt. Dann haben wir Znacht gegessen. Die zweite Oberstufe hat ihren Abend gehabt: das Thema war Gruselgeschichte. Wir spielten, konnten Schokobananen und Marshmallows grillieren und hörten danach eine Gruselgeschichte im Wald.

Am Mittwoch sind wir um neun Uhr mit dem Zug nach Schaffhausen gefahren, um den Rheinfall anzuschauen. Dort machten wir eine Bootstour bis fast unter den Wasserfall. Am Mittag assen wir unseren Lunch. Am Nachmittag mussten wir einen Foto-OL in Schaffhausen machen. Die Hälfte ging in die Rheinbadi baden. Danach konnten wir endlich zum Highlight des Tages: nach Konstanz. Die Mädchen haben Bubble-Tee getrunken und Masken gekauft. Die Jungs haben mit den Mädchen von Konstanz geflirtet.

Nach dem leckeren Donnerstags-Frühstück hatten wir den ganzen Morgen Schule. Es war sehr anstrengend. Am Nachmittag gin-

gen wir in ein Seebad und spielten verschiedene Gruppenspiele, wie Frisbee, Boccia, Kubb oder machten mit dem SUP einen kleinen Parcours. In der Badi gab es leckeren Kuchen und Schorle. Jene die wollten, konnten auch nochmals baden gehen. Nach dem köstlichem Abendessen durften wir den Abend mit der 3. Oberstufe geniessen. Sie machten einen Spieleabend. Als dieser zu Ende war, hatten wir Schüler noch eine kleine Party mit lauter Musik.

Am Freitagmorgen wurden die Mädchen mit Musik geweckt und mussten vor dem Frühstück schon alles packen und den Lunch machen. Nach dem Frühstück mussten wir alles putzen und aufräumen, ein paar Wenige fuhren schon früher mit dem Velo nach Hause. Der Rest hat noch alles saubergemacht und fuhr ebenfalls mit dem Velo nach Romanshorn, wo wir unsere Velos verladen haben und ging dann mit dem Zug nach Hause.

Es war sehr schade, dass die Woche schon zu Ende war. Wir wollten noch länger im Lager bleiben, aber das ging ja nicht. Wir hatten ein wunderschönes Einstiegslager 2024.

**Gegen jede Krankheit
ist ein Kraut gewachsen.**

Terminvereinbarung:
079 954 94 34 oder www.praxisamhof.ch

Therapien werden von den Krankenkassen
über die Zusatzversicherung anerkannt.


naturpraxis
Amhof

Raphael Amhof
Mittelstrasse 17
9104 Waldstatt
079 954 94 34
www.praxisamhof.ch

BLUMER

Architektur + Schreinerei

Gemeinsam gestalten wir den Mittelpunkt Ihres Lebens.
Willkommen zuhause. **Willkommen bei BLUMER.**

BLUMER AG 9104 Waldstatt blumer-ar.ch



B

Geschenk-Sets

Für individuelle Geschenke beraten
wir dich gerne im Chäslädeli.



Chäslädeli Urnäsch

Herisauerstrasse 32

9107 Urnäsch

Tel. 071 364 27 10

info@urnaescherkaese.ch

www.urnaescherkaese.ch

Urnäsch Käse
De vo öös



Sturzenegger

Metzgerei · Gasthaus

Schwellbrunn · Waldstatt · Mörschwil

Schwellbrunn, Gasthaus/Metzgerei, Tel. 071 351 32 32

Waldstatt, Metzgerei, Tel. 071 351 22 33

Mörschwil, Metzgerei im Volg, Tel. 071 866 13 31

sturzenegger-metzgerei.ch

Wild(e) Wochen im Ochsen, Wildspezialitäten vom 6. September bis 27. Oktober
Metzgete vom Schwein, vom 1. bis 3. November und vom 8. bis 10. November



YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

EIN TEIL VON WALDSTATT.

wagner-solution.com | info@wagner-solution.com | +41 71 354 81 81





Schulreise 5. und 6. Klassen



Persönlich



| | |
|--|--|
| Name: | Joel Bieri |
| Geburtsdatum: | 29. Juli 1996 |
| Beruf, Wohnort: | Lehrperson 1. Oberstufe, Waldkirch |
| Familie: | Ledig |
| Hobbies: | Joggen, Reiten, Sport, Reisen, Kochen |
| So kam ich nach Waldstatt: | Das Stelleninserat, welches ich in letzter Minute gefunden habe und das tolle Team haben mich überzeugt. Ich konnte es nicht besser treffen! |
| Schönstes Erlebnis: | In diesem Schuljahr...Das Einstiegslager, welches wir gemacht haben in der ersten Schulwoche nach Mannenbach-Salenstein. Das war eine tolle Gelegenheit die Schülerinnen und Schüler sowie das Team besser kennen zu lernen. |
| Das wollte ich schon immer sagen | Der grösste Fehler, den man machen kann, ist, Angst vor Fehlern zu haben. |
| Lieblingsort: | Bis jetzt kenne ich nur das Schulhaus, werde aber künftig öfters in Waldstatt anzutreffen sein und schöne Plätze finden. |
| Das schätze ich besonders an Waldstatt: | Die Nähe. Alles ist in Gehdistanz entfernt und kann gut zu Fuss erreicht werden. Ebenfalls schätze ich das Engagement und die Förderung im Bereich Sport. |

| | |
|--|---|
| Name: | Yannick Wöhrle |
| Geburtsdatum: | 12. Juni 1988 |
| Beruf, Wohnort: | Oberstufenlehrperson, St.Gallen |
| Familie: | Ledig |
| Hobbies: | Musik, Schlagzeug, Geschichte, Pfadi |
| So kam ich nach Waldstatt: | Über ein Online-Stelleninserat. Eine Bewerbung und ein nettes Gespräch später durfte ich mich auch bereits über meine neue Anstellung freuen. |
| Schönstes Erlebnis: | Schwierige Entscheidung, aber aktuell die Islandferien mit meiner Freundin letzten Herbst, als wir einmal um die ganze Insel sind. Wunderschönes Land. |
| Das wollte ich schon immer sagen | Unnützes Wissen: Längste Ortsname der Welt: Llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwilllantysiliogogoch (deutsch: Marienkirche in einer Mulde weisser Haseln in der Nähe des schnellen Wirbels und der Tysiliokirche bei der roten Höhle). |
| Lieblingsort: | Der Säntis und das Alpstein-Panorama |
| Das schätze ich besonders an Waldstatt: | Klein, übersichtlich, unaufgeregt und bodenständig. Ein schöner Ort, um zu arbeiten. |

| | |
|--|---|
| Name: | Stephanie Cagman |
| Geburtsdatum: | 1985 |
| Beruf, Wohnort: | Sozialpädagogin HF, Waldstatt |
| Familie: | Verheiratet, Kinder: Emma (7), Elias (4) und Leo (2) |
| Hobbies: | Familie, Haus, Tiere |
| So kam ich nach Waldstatt: | Mein Mann ist in Waldstatt aufgewachsen und ich bin geboren und aufgewachsen in Luzern. Als ich für ein Amt in der Kommission Bildung angefragt wurde, war für mich gleich klar, dass dies sehr spannend wäre. Ich arbeite in einem 20% Pensum in einer Institution für Menschen mit einer geistigen Behinderung in St.Gallen. Und da auch der Sozialbereich vom Fachkräftemangel betroffen ist, helfe ich nach Möglichkeit stundenweise an einer früheren Arbeitsstelle aus. |
| Schönstes Erlebnis: | Ich bin gespannt was mich erwartet, freue mich auf die neue Aufgabe, den Austausch mit den anderen Kommissionsmitgliedern und so einen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. |
| Das wollte ich schon immer sagen | |
| Lieblingsort: | |
| Das schätze ich besonders an Waldstatt: | Die Offenheit und Toleranz der Bewohner und Bewohnerinnen, die Natur, den Blick auf den Alpstein, mein Zu Hause und die Nähe zur Familie und Freunden. |



WEG ZUM LICHT

1. Dezember 2024 - 10. Januar 2025

Beim Seniorenheim Bad Säntisblick, Waldstatt

Adventsfeiern

1. Dezember und 15. Dezember 2024,
jeweils um 17.30 Uhr

Mit dem Vokalensemble Cantsleyla, Urnäsch

Die Katholische Pfarrei
Peter und Paul
HERISAU • WALDSTATT • SCHWELLBRUNN


Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

Herzlich
willkommen
im

café
unter den Bäumen

Jeden Montag
von 10.00 - 17.00 Uhr
und jeden Freitag
von 14.00 - 21.00 Uhr

in der **ChupferTrocke**
neben der Kirche Herisau


Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland
Kirchenpark

Ein Projekt der Evang.-ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland
in Zusammenarbeit mit Vereinen und Schwesterkirchen
unterstützt von der Stiftung Fondia und der Steinegg-Stiftung.

Weitere Veranstaltungen

Ökumenisches Friedensgebet

jeweils am Mittwoch 18:30 Uhr vor der evang.-ref. Kirche Herisau,
Mitnehmen: Glas mit Kerze

Gesprächsrunde «Mitten im Leben»

Mi 2. Oktober 19:00 Uhr Oase, MZG, Waldstatt

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Fr 4. Oktober 16:00 Uhr mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin

Fr 25. Oktober 15:00 Uhr

Fr 15. November 16:00 Uhr mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin

Fr 29. November 15:00 Uhr mit Pfr. Michael Seitz

Seniorinnen- und Seniorentreff im Seniorenheim Bad Säntisblick

Mi 30. Oktober 14:30 Uhr Bruno Vattioni erzählt über
Entstehung der Säntisbahn

Mi 27. November 14:30 Uhr Waldstätterbuebe singen und
zauren mit Sonja und Vreni

Jugendgottesdienste

Do 21. November 17:17 Uhr Pfr. Peter Solenthaler, Kirche Waldstatt, zum
Thema «Lebensbilder»: Daniel Böcking,
stellvertretender Redaktor bei Bild

Fr 22. November 18:30 Uhr Pfrn. Christine Scholer, Kirche Schwellbrunn
anschl. Vespersnack

Fr 22. November 17:17 Uhr Pfr. Peter Solenthaler, Kirchgemeindehaus
Herisau, Thema «Lebensbilder»: Daniel
Böcking, stellvertretender Redaktor bei Bild

Chinderfiir

Do 28. November 16:30 Uhr kath. Kirche Waldstatt

Lobpreisabend

Fr 22. November 20:00 Uhr evang.-ref. Kirche Waldstatt

Infoveranstaltung zur Urnenabstimmung vom 24. November

Mo 4. November 19:30 Uhr Kirchgemeindehaus Herisau

Urnenabstimmung

Sa 23. November
10:30 bis 11:30 Uhr vor der Kirche Herisau

So 24. November
8:15 bis 11:00 Uhr vor der Kirche Herisau
9:15 bis 10:45 Uhr Pfarrhaus Schwellbrunn und Schönengrund
9:30 bis 11:00 Uhr evang.-ref. Kirche Waldstatt

Ökumenisches Friedensgebet

jeweils am Mittwoch 18:30 Uhr vor der evang.-ref. Kirche Herisau,
Mitnehmen: Glas mit Kerze



NEU AB
01.10.2024

Physio Ziel
Waldstatt

Urnächerstrasse 51
9104 Waldstatt
071 787 53 52
physioziel@hin.physio
www.physioziel.ch



Physiotherapie im URgym

Übersicht Gottesdienste

| Wann | Anlass | Leitung | Kirche |
|--------------------------------|--|--|-------------------------------|
| Sonntag 6. Oktober 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfrn. Regula Gamp | Waldstatt |
| Sonntag 6. Oktober 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Peter Solenthaler | Schönengrund |
| Sonntag 13. Oktober 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Bernard Huber | Herisau |
| Sonntag 20. Oktober 10:00 Uhr | Gottesdienst mit anschliessender Tauffeier ab 11:15 Uhr | Pfrn. Christine Scholer | Schwellbrunn |
| Sonntag 20. Oktober 10:30 Uhr | Gottesdienst Herbsttage, Mitwirkung: Band Impuls | Pfrn. Esther Furrer | Herisau |
| Sonntag 27. Oktober 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Chinderhüeti | Pfrn. Anna Katharina Breuer | Herisau |
| Sonntag 3. November 10:00 Uhr | Abendmahl-Gottesdienst zur Reformation Verabschiedung der Mesmerinnen Vroni Mock und Käthi Zeller | Pfr. Peter Solenthaler, Pfrn. Regula Gamp | Waldstatt |
| Sonntag 3. November 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Weihnachtspäckli-Aktion, mit anschliessender Tauffeier ab 11:15 Uhr | Pfrn. Christine Scholer | Schwellbrunn |
| Sonntag 3. November 10:00 Uhr | Abendmahl-Gottesdienst zur Reformation | Pfrn. Anna Katharina Breuer | Herisau |
| Sonntag 3. November 10:00 Uhr | Fest der Freundschaft – Sonntag der Völker , Gottesdienst in verschiedenen Sprachen, musikalisch begleitet vom portugiesischen Chor anschliessend Apéro (es darf gerne etwas dazu beigetragen werden) | | katholische Kirche Herisau |
| Sonntag 10. November 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Chinderhüeti Mitwirkung: Gemischter Chor Ifang | Pfrn. Christine Scholer | Herisau |
| Sonntag 10. November 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Tauferinnerung mit den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse | Pfrn. Esther Furrer und Elisabeth Schmid Fachlehrperson Religion | Schönengrund |
| Freitag 11. November 17:30 Uhr | Ökumenische Martinsfeier mit anschliessendem Laternenumzug, für alle Kindergartenkinder | Pfrn. Regula Gamp und Birgit Müller (kath.) | Kath. Kirche Waldstatt |
| Freitag 15. November 18:00 Uhr | Abendmahl-Gottesdienst mit der 2. und 3. Religionsklasse, anschl. Suppennacht, gekocht von den mit den Schülerinnen und Schülern | Pfrn. Esther Furrer und Elisabeth Schmid Pfrn. Regula Gamp, Arlette Ambagtsheer und Claudia Balzarek, Fachlehrpersonen Religion | Waldstatt |
| Sonntag 17. November 10:00 Uhr | Gottesdienst Anders | Ursula Fröhlich, Prädikantin | Herisau |
| Sonntag 24. November 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag | Pfr. Michael Seitz | Waldstatt |
| Sonntag 24. November 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Flötengruppe Schwellbrunn | Pfrn. Christine Scholer | Schwellbrunn |
| Sonntag 24. November 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Seniorenorchester Uzwil | Pfrn. Anna Katharina Breuer | Schönengrund |
| Sonntag 24. November 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Evang. Singkreis | Pfr. Peter Solenthaler | Herisau |
| Sonntag 24. November 17:00 Uhr | Ökumenische Gedenkfeier für Sternenkinder | Iris Schmid, Seelsorgerin | Kreuzkapelle Herisau |
| Sonntag 1. Advent 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Chinderhüeti | Pfrn. Christine Scholer | Herisau |
| Sonntag 1. Advent 17:30 Uhr | Ökum. Adventsfeier zur Lichtspirale Musik: Vokalensemble Cantsleya | Arlette Ambagtsheer und Susanne Sutter (kath.) | Bad Säntisblick Waldstatt |

• Taufsonntage

Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller
Hinterland möglich.
Infos und mögliche Gottesdienstdaten: www.ref-hinterland.ch

• Fahrdienst Gottesdienste

Für Gottesdienstbesuche wird ein Fahrdienst angeboten.
Bei Interesse kann man sich beim Sekretariat bis am
Mittwoch vor dem jeweiligen Gottesdienst anmelden:
Telefon 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Amtshandlungen 12. Mai bis 5. Juni 2024

Taufe

Selina Lanker, Geisshaldenstrasse 15

Gott sei den Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Trauung

Christian und Bettina Oertle, Kronbergstrasse 16

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

Bestattungen

Hans Dütschler, Bad 30

Hans Bai, Dorfstrasse 16

Gustav Koch, Oberschwendi 28

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Kontaktgruppe Waldstatt

Regula Gamp, Pfarrerin,
078 690 89 79, regula.gamp@ref-hinterland.ch,
Bürozeiten: Mi 08:30 bis 11:30 Uhr

Joshua Nef, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft,
071 354 70 66, joshua.nef@ref-hinterland.ch

Regula Bodenmann, Sekretariat,
071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Bestattungen:

Bitte orientieren Sie sich unter www.ref-hinterland.ch
(Was tun bei ... Todesfall) über die zuständige Pfarrperson.

Für Notfälle ist das Pfarramt auch erreichbar unter: 071 351 22 53

Abwesenheit Pfarramt

12. bis 20. Oktober, Pfrn. Regula Gamp

www.ref-hinterland.ch
www.facebook.com/kirchewaldstatt.ch
www.instagram.com/reformiert_in_waldstatt



Männerkochen 2024

Unter der Terebinthe*

Wir treffen uns jeweils um 18.30 Uhr in der Küche der Sekundarschule im Schulhaus Ebnet Ost Herisau.

Ein Unkostenbeitrag pro Mann beträgt ca. Fr. 30.-.

Interessierte melden sich bei:

Peter Mühlemann
Tel. 071 351 55 65

Wir freuen uns über neue Teilnehmer.

Nächster Termin:

Freitag, 8. November 2024



* Die Terebinthe kommt in Palästina in mehreren Arten vor und wird im Alten Testament als grosser Baum beschrieben. Einzelne Bäume oder Haine von Terebinthen markierten in frühisraelitischer Zeit Orte des Kultes, die eine besondere Nähe zu Gottheiten ermöglichten.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

www.ref-hinterland.ch
Kirchenpark



«Dank dem Rotkreuz-Fahrdienst
bleibe ich mobil und
komme sicher ans Ziel.»

Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/fahrdienst
071 352 11 50

Begleitet unterwegs.

Brauchen auch Sie Unterstützung?

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell



Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

Weg zum Licht

Dank der erneuten Bereitschaft von Bruno Zeller und seiner Familie, kann auch dieses Jahr wieder draussen auf seinem Feld ein Ort der Ruhe und Besinnlichkeit geschaffen werden.

Mitten in der geschäftigen Zeit einen Moment innehalten und sich auf das Wesentliche besinnen, das bietet der «Weg zum Licht» vom 1. Dezember 2024 bis 10. Januar 2025 beim Seniorenheim Bad Säntisblick. Die brennende Kerze im Zentrum der begehbaren Spirale symbolisiert das immer leuchtende Christuslicht. Es lädt die Menschen ein, sich zu ihm auf den Weg zu machen, damit sie seine Liebe, seinen Frieden und sein Licht leben und vermehren. Jeder, der innerlich oder äusserlich diesen Weg geht, erhellt das Feld – in sich und in der Welt.

Dank sei allen, welche beim Aufbau und Unterhalt des «Weg zum Licht» mithelfen.

- *Weg zum Licht, 1. Dezember 2024 bis 10. Januar 2025, beim Seniorenheim Bad Säntisblick*
- *Aufbau der Tannenzweig-Spirale, 30. November 2024, erfolgt durch die Konfirmandeninnen und Konfirmanden der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland und verschiedene Helferinnen und Helfer aus dem Dorf*
- *Adventsfeiern mit dem Vokalensemble Cantsleyla Urnäsch, 1. und 15. Dezember, jeweils 17:30 Uhr*
- *Gesucht werden noch freiwillige Helfer und Helferinnen, die vor dem Eindunkeln die Kerzen bereitstellen: Arlette Ambagtsheer, Tel. 071 352 14 56*



Vorfriede auf das Kirchenkonzert der Musikgesellschaft

Die Musikgesellschaft Waldstatt lädt zum Kirchenkonzert in die reformierte Kirche ein. Unter der Leitung von Dirigent Christof Schlegel hat die MGW in den vergangenen Wochen intensiv geprobt, um das Publikum mit einer musikalischen Reise zu begeistern. Das Repertoire reicht von klassischen Blasmusikwerken über sakrale Musik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Das musikalische Programm wird durch Beiträge von Johannes Stäubli abgerundet.

«Das Kirchenkonzert ist für uns immer ein Höhepunkt im Jahr in welchem wir keine Unterhaltung auf die Beine stellen», erklärt Vereinspräsidentin Katja Höhener. «Wir freuen uns, dass wir der Gemeinde Waldstatt wieder einen schönen musikalischen Abend bieten können. Besonders stolz sind wir auf unsere Jungbläserinnen, die erstmals bei diesem Konzert mitwirken werden.»

Im Anschluss an das Konzert sind reservierte Plätze bereit für die Gäste für den Fondue-Plausch im Gemeindesaal, bei dem die Möglichkeit besteht, mit den Musikant*innen ins Gespräch zu kommen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

- *Kirchenkonzert der Musikgesellschaft, Samstag, den 30. November 2024, 17:00 Uhr, evang.-ref- Kirche, Eintritt frei, Kollekte, Anschliessend Fondue-Plausch im Gemeindesaal. Reservationen: Katja Höhener, 071 351 64 33*

Aus der Kirchenvorstehererschaft

Zukunftswerkstatt legt vorläufiges Ergebnis vor

Zwischen Februar 2023 und Mai 2024 haben die Mitglieder der Kirchenvorstehererschaft, die Pfarrpersonen und der Sozialdiakon sowie zwei Vertreter des Konvents in der Zukunftswerkstatt an zwölf halbtägigen Workshops diskutiert, wohin sich die fusionierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland in den nächsten Jahren entwickeln soll. Dabei hat die Zukunftswerkstatt zwölf Thesen formuliert sowie vier Konzeptentwürfe formuliert.

Die vorläufigen Ergebnisse ihrer Arbeit hat die Zukunftswerkstatt in einer 26-seitigen Broschüre zusammengefasst. Diese Broschüre wurde anfangs Mai 2024 an alle reformierten Haushalte in der Kirchgemeinde geschickt. Dies zusammen mit der Einladung zu Konsultationen in allen vier Dörfern der Kirchgemeinde.

Positive Rückmeldungen

Insgesamt konnten an den vier Veranstaltungen 94 Personen begrüsst werden. Bei allen vier Veranstaltungen herrschte eine ausgesprochen gute Stimmung. Die Moderationsform des «World Cafés» hat sich bewährt, die Menschen kamen rasch und unkompliziert ins Gespräch. Die Arbeit der Mitglieder der Zukunftswerkstatt wurde positiv gewürdigt, viel Lob erhielt die an alle Haushalte verschickte Broschüre. Ebenfalls gelobt wurde die Durchführung der vier Konsultationsveranstaltungen als Möglichkeit der Mitwirkung für die Kirchenmitglieder.

Wertvolles Stimmungsbild

Die Mitglieder der Zukunftswerkstatt haben vor den Sommerferien an einem Workshop die Ergebnisse der Konsultationen gewürdigt. Bei der Durchsicht der Notizen der Gastgeber und Gastgeberinnen an den Tischen ergab sich der Eindruck eines Basars der Partikularinteressen. Bei einigen Themen waren die Teilnehmenden konträrer Meinung. Die meisten der geäusserten Meinungen und Ansichten dürften für die Kirchgemeinde zwar nicht repräsentativ sein, sind aber gleichwohl ein wertvolles Stimmungsbild.

Drei Meinungen waren an mehreren Tischen an mehreren Veranstaltungen zu hören:

- Unterschwellig wurde die Befürchtung geäussert, dass es den Verantwortlichen der Kirchgemeinde nicht gelingen werde, die gute Strategiearbeit nun in die Tat umzusetzen.
- Der Unterschied zwischen reiner Freiwilligenarbeit und Freiwilligenarbeit mit einer Entgeltzahlung wird nicht verstanden.
- Die Erstellung einer Immobilienstrategie und insbesondere die Klärung der Immobiliensituation in Waldstatt wird als dringend angesehen.

Aus der bisher geleisteten Arbeit haben die Mitglieder der Zukunftswerkstatt eine 18 Punkte umfassende Pendenzenliste erarbeitet, für deren Umsetzung die Kirchenvorstehererschaft in den nächsten einhalb Jahren verantwortlich sein wird. Über den Stand des Prozesses soll jeweils an den Informationsveranstaltungen im April und im November orientiert werden.

Projektgruppe Immobilienstrategie

Die Kirchenvorstehererschaft hat an ihrer Augustsitzung eine Projektgruppe Immobilienstrategie ins Leben gerufen. Ihr gehören an: Joshua Nef (Leitung), Marcel Steiner, Renzo Andreani, Susanne Burch und Daniel Künzle. Als erstes soll die Projektgruppe die Bedürfnisse der Kirchgemeinde bezüglich der Kirche und des Pfarrhauses in Waldstatt definieren, um anschliessend den Dialog mit der Einwohnergemeinde zu suchen. In einem zweiten Schritt soll die Projektgruppe eine Immobilienstrategie für die ganze Kirchgemeinde erarbeiten und der Kirchenvorstehererschaft zur Beratung unterbreiten.

Zäme esse: Helfende Hände gesucht

Die Kirchenvorstehererschaft hat vom Rücktritt von Christine Steinhauer als Verantwortliche des Zäme esse Kenntnis nehmen müssen. Christine Steinhauer hat das Angebot vor 28 Jahren ins Leben gerufen. Die Kirchenvorstehererschaft dankt ihr für ihr aussergewöhnliches Engagement und ihre grosse Arbeit. Gesucht sind nun eine neue Hauptverantwortliche oder ein neuer Hauptverantwortlicher sowie weitere helfende Hände. Interessierte melden sich bitte auf dem Sekretariat oder bei Kivo-Mitglied Daniel Menzi. Zäme esse findet jeden ersten Freitag im Monat (ausser in den Schulferien) im Kirchgemeindehaus Herisau statt.

SharingCommunity

Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallen bietet neu eine Ausbildung mit Praxismodulen für SharingCommunity an. SharingCommunity ist eine einfache liturgische Form, die von Mitchristinnen und Mitchristen nach einer sechs- bis achttägigen Ausbildung eigenständig vorbereitet und gestaltet wird. SharingCommunity kann anstelle eines Sonntagsgottesdienstes gefeiert werden oder auch zusätzlich zu den sonntäglichen Gottesdiensten. Im Mittelpunkt der Feier stehen Formen des Austausches von Erfahrungen, die Vertiefung christlicher Glaubenspraxis im Hören auf Gottes Wort und das engagierte Wahrnehmen unserer Gegenwart. SharingCommunity verzichtet darum auf Predigten. SharingCommunity feiert Gott vielfältig. So vielfältig wie die Menschen sind, die miteinander feiern.

- www.ref-sg.ch/sharingcommunity.html

Wer sich aus unserer Kirchgemeinde für diese neue Form von Kirche interessiert und sich darauf einlassen möchte, melde sich bitte auf dem Sekretariat oder bei einem Mitglied der Kirchenvorstehererschaft. SharingCommunity-Interessierte werden von uns begleitet, ebenso kommt die Kirchgemeinde für die Kurskosten auf.

*Marcel Steiner
Präsident der Kirchenvorstehererschaft*

Pro Senectute: Filmabend

Wie die Diagnose einer unheilbaren Krankheit ins Leben eingreifen – und wie Leben bis zum Tod aussehen kann, zeigt der Film «Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster». Iris Berben spielt in dieser berührenden Geschichte über die Schönheit des Lebens Karla, eine lebenserfahrene Frau in ihrem letzten Lebensjahr. Im Fokus stehen aber auch Fred, freiwilliger Begleiter von Schwerkranken und sein Sohn Phil, der als Jugendlicher einen ganz eigenen Zugang zu Karla findet. Im Anschluss an den Film sind alle zum Austausch auf das Leben bei einem Apéro eingeladen. Organisiert wird der Anlass vom Forum Palliative Care Hinterland AR+ in Zusammenarbeit mit dem Trauercafé, dem Hospiz- und Entlastungsdienst AR, der Pro Senectute AR und der Seelsorgeeinheit Appenzeller Hinterland. Vertreterinnen und Vertreter dieser Organisationen sind vor Ort und freuen sich auf viele Gäste. Sie sind aber vor allem auch da, wenn Unterstützung und Hilfe im Leben und Sterben nötig ist.

- Film «Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster», Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19:00 Uhr, Cinétreff Kino Herisau, Kosten: CHF 10.-, Reservation empfohlen

Turnverein, Rhönrad Zwei Rhönradturnerinnen an der WM

Nach einer erfolgreichen Wettkampfsaison 2023-2024 haben sich drei Turnerinnen des TV Waldstatt für die Rhönrad Weltmeisterschaft qualifiziert. Die diesjährige WM fand vom 28. Juli – 4. August in Almere in den Niederlanden statt.

Mit Noemi Meier, Fabienne Wehrli und Chiara Lenzo bestand das 14-köpfige Schweizer-Team aus mehr als einem Fünftel aus Waldstätterinnen. Aufgrund einer Verletzung konnte Chiara Lenzo jedoch leider nicht an der WM teilnehmen. Larissa Müller war als Schwierigkeitsrichterin in der Disziplin Sprung im Einsatz.

Fabienne Wehrli (18) gelangen zwei gestreckte Saltos und eine zufriedenstellende Geradekür mit nur kleinen Flüchtigkeitsfehlern. Bei der dritten Disziplin, der Spirale, lief es leider nicht nach Wunsch. Nach einem Überrollen aus der Wettkampffläche und einem Sturz musste sie ihre Kür leider sogar zweimal unterbrechen.

Noemi Meier machte ebenfalls die Spiralefläch einen Strich durch die Rechnung. Auch sie musste ihre Kür kurz unterbrechen,

konnte sie aber sauber zu Ende turnen. Als zweites startete die 17-jährige Waldstätterin im Sprung, wobei sie beide gestreckten Saltos ohne Ausfallschritt sicher landete. Die Geradekür gelang ihr sensationell und sie verpasste den Finalplatz knapp nur um vier Zehntel. Meier platzierte sich mit einer Endnote von 39:40 auf dem guten 15. Rang im Mehrkampf, gefolgt von Fabienne Wehrli auf dem 19. Rang mit einer Note von 38.25. Die Schweiz ergatterte insgesamt 22 Finalplätze und 9 Medaillen.



- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

KURATLI

Immobilien-Treuhand

Urban Kuratli

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
Schätzungsexperte HEV AR

9100 Herisau · 9127 St. Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26



ABHOLMARKT | HAUSLIEFERDIENST | FESTSERVICE

Schönengrundstrasse 10 | 9104 Waldstatt
Telefon 071 351 64 33 | info@getraenke-wyss.ch | www.getraenke-wyss.ch



24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44

Bösch Elektro AG

9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertswil | boesch-elektro.ch



Elektroinstallationen



Gebäudesteuerung



Telekommunikation



Haushaltsgeräte

Turnverein Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen Zuchwil

Auch in diesem Jahr starteten die Rhönradturnerinnen des TV Waldstatt an den Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen in Zuchwil (SO). Als letztjährige Siegerinnen wollten sie mit einer erneuten Finalqualifikation beweisen, dass sie zu den stärksten Rhönradvereinen in der Schweiz zählen.

Text und Fotos: Stefan Roth

Das junge Team unter der fachkundigen Leitung von Larissa Müller wagte sich zum ersten Mal seit längerer Zeit wieder mit acht Turnerinnen und vier Rhönradern auf die Wettkampffläche. Im Gegensatz zu «normalen» Wettkämpfen in Turnhallen, fand die Qualifikationsrunde in der Zuchwiler Eishalle, auf ungewohntem Teppichboden statt. Natürlich hatten alle Rhönradvereine die gleichen Voraussetzungen, wobei jedoch nicht alle gleich viele Risikoelemente und -formationen in ihrer Vorführung präsentierten. Das kurze Einturnen klappte grundsätzlich nicht schlecht, sogar die sogenannte «Spirale» funktionierte auf dem Teppich nach zwei, drei Anläufen.

Nun galt es ernst. Die jungen Turnerinnen waren sichtlich nervös. So passierte ihnen schon kurz nach dem Vorführungsbeginn ein Fehler, bei dem ein Rad kippte und daher wieder aufgestellt und ausgerichtet werden musste. Auch im weiteren Verlauf des Programms unterliefen den Turnerinnen einige Unsicherheiten, welche nicht nur in der Einzelausführung einige Abzüge zur Folge hatten, sondern auch in der Synchronität. Schlussendlich reichte die Note für den undankbaren vierten Rang. Somit blieben die Waldstätterinnen für einmal ohne eine Medaille. Dafür konnten sie das Fest am Samstagabend geniessen und mussten sich nicht schon am Sonntagmorgen in aller Frühe für das Finale bereitmachen.



Synchron auf dem Kopf



Schlussbild Rhönrad



Die acht Turnerinnen und ihre Leiterin Larissa Müller mit einem Lachen, trotz dem verpassten Finaleinzug

Einwohnerverein Waldstatt: Ein erfolgreicher Jubiläumsanlass

Am 7. Juni 2024 feierte der Einwohnerverein Waldstatt sein 40-Jahr-Jubiläum mit einem besonderen Anlass, der sowohl Mitglieder als auch Gäste aus der Region begeisterte. Der Abend, der beim Waldstätter Unternehmen Blumer Techno Fenster AG stattfand, war ein voller Erfolg und wird vielen in bester Erinnerung bleiben.



Der Einwohnerverein Waldstatt durfte einen Blick in die Produktion der Blumer Techno Fenster AG werfen.

Die Feier begann mit einer spannenden Führung durch den Betrieb der Blumer Techno Fenster AG, die den Gästen interessante Einblicke in die Produktion moderner Fenstertechnologien bot. Die Teilnehmer waren beeindruckt von der Innovationskraft und dem Engagement des Unternehmens, das fest in der Region verwurzelt ist.

Nach der Führung wurde der Abend in geselliger Runde fortgesetzt. Die Atmosphäre war geprägt von herzlichen Begegnungen, dem Austausch von Erinnerungen und dem Knüpfen neuer Freundschaften. Besonders erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl, die die Bedeutung und den Zusammenhalt der Gemeinschaft unterstrich.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Das köstliche Abendessen und die vielfältigen Getränke wurden von allen Gästen sehr geschätzt und trugen zur ausgelassenen Stimmung bei.

Insgesamt war der Jubiläumsanlass ein grosser Erfolg und ein würdiger Rahmen für das 40-jährige Bestehen des Vereins. Die positive Resonanz der Teilnehmenden zeigt, dass der Einwohnerverein Waldstatt auch in Zukunft eine wichtige Rolle im Gemeindeleben spielen wird.

Ein besonderer Dank des Vereins gilt der Blumer Techno Fenster AG, der Getränke Wyss AG und den zahlreichen Helfern des Abends, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum reibungslosen Ablauf der Feier beigetragen haben.



TV WALDSTATT
PRIME TIME
 TURNUNTERHALTUNG
 2. UND 9.
 NOVEMBER

2. NOVEMBER

NACHMITTAG- UND
 ABENDVORSTELLUNG
 mit Waldhockler

9. NOVEMBER

ABENDVORSTELLUNG
 mit Schüga-Örgeler

ONLINE-RESERVATION UNTER:
WWW.TVWALDSTATT.CH



Viehschau Waldstatt
 2. Oktober 2024 ab 08:30 Uhr



Jungzüchter Vorführung
 Festwirtschaft
 Kleiner Markt
 Ponyreiten



Öffentlicher Schauabend
 Restaurant Schäfli ab 20 Uhr



*stilvoll
 geniessen*
 SCHWARZER KRISTALL

APPENZELER BIER

Energie?

www.rufer.ch

9200 Gossau
 Tel. 071 385 16 03

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Armenda Jusufi

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für
Marketing & Kommunikation, Beat Müller,
Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50,
redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:

Wir bitten alle Vereine, Behörden,
Institutionen etc. ihre Termine auf
www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu
erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktu-
ellen Veranstaltungskalender zu führen.
Danke.

Inserateannahme und Verkauf:

Armenda Jusufi, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter»:

| | | |
|--|-----|---------|
| 1/1 Seite: | CHF | 600.- |
| 1/1 Rückseite: | CHF | 900.- |
| 2/1 Seite: | CHF | 1'100.- |
| 1/2 Seite hoch oder quer: | CHF | 320.- |
| 1/4 Seite hoch oder quer: | CHF | 170.- |
| 1/8 Seite: | CHF | 95.- |
| 25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar) | | |

Redaktions- und Inserateschluss:

Jeweils am 12. des Monats Januar, März,
Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:

Armenda Jusufi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:

Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:

6x im Jahr, jeweils anfangs der Monate
Februar, April, Juni, August, Oktober,
Dezember

Verteilung und Vertrieb:

«De Waldstätter» wird kostenlos in alle
Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt
dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben,
Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf.
Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendun-
gen lehnt die Redaktion und Kommission jede
Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich
vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

Vienschau

**E schös Luege, wenn am Morgen ab
8:30 Uhr die Waldstätter Bauern an-
lässlich der traditionellen Vienschau in
ihren farbenfrohen Trachten mit den he-
rausgeputzten Tieren auffahren, vorbei
am prächtig geschmückten Schaubogen
und dem interessierten Publikum.**



Nachdem die Tiere auf dem Schauplatz bei
der Katholischen Kirche angebunden sind,
werden sie nach Leistung und Schönheit
beurteilt und rangiert. Um 10 Uhr folgt ein
weiterer Höhepunkt, wenn die Jungzüchte-
rinnen und Jungzüchter ihre Kälblein prä-
sentieren. Es ist immer wieder eine Freude
zu sehen, mit wieviel Hingabe und Fleiss
sich die Kinder und Jugendlichen auf diesen
Tag vorbereiten. Am Nachmittag werden die
verschiedenen Spezialpreise vergeben, z. B.
für die »Miss Zellzahl« usw. Gegen Ende des
Nachmittagsprogramms wird eine Kuh den
begehrten Titel der »Miss Waldstatt« erhal-
ten. Die Auszeichnungen bedeuten für die
jeweiligen Bauern Anerkennung und Genug-
tuung für die Arbeit, die sie das ganze Jahr
über leisten.

Am kleinen Bauernmarkt locken Stände lo-
kaler Anbieter mit Marroni, Magenbrot, fei-
nem Käse, Bauernhofglacé, Dekoartikel und
weiteren regionalen Produkten. Auch das
vor allem bei den Kleinen beliebte Ponyrei-
ten wird wieder angeboten.

In der Festwirtschaft im Zelt sorgen viele
fleissige Hände der Landfrauen für das leib-
liche Wohl.

Abgerundet wird der schöne Anlass mit dem
Schaubend im Restaurant Schäfli, an dem
die Bauern und ihre Helfer den anstrengen-
den Tag bei feinem Essen, Musik und Tanz
ausklingen lassen. Am Schaubend sind auch
nichtbäuerliche Gäste herzlich willkommen.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön
allen, die bei der Vorbereitung und der
Durchführung dieses Anlasses in irgend ei-
ner Form mitwirken.

- *Vienschau, Mittwoch, den 2. Oktober*

Oktober 2024

| | | |
|--------|-------|--|
| 02. Mi | 08:30 | Vienschau Waldstatt, gegen- über Blumer Techno Fenster |
| 02. Mi | 19:00 | Gesprächsrunde «Mitten im Leben», Oase MZG |
| 03. Do | 13:30 | Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick |
| 05. Sa | | Schulferien, bis 20. Oktober 2024 |
| 05. Sa | 13:00 | Ausstellung Schaubplatz Holz- handwerk, Bad Säntisblick |
| 10. Do | 13:30 | Seniorenjassen, Rest. Winkfeld |
| 17. Do | 13:30 | Seniorenjassen, Rest. Schäfli |
| 24. Do | 13:00 | Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick |
| 25. Fr | 18:00 | Dankeschönanlass, MZG |
| 31. Do | 13:30 | Seniorenjassen, Rest. Winkfeld |

November 2024

| | | |
|--------|-------|--|
| 02. Sa | | Turnerunterhaltung |
| 02. Sa | 13:00 | Ausstellung Schaubplatz Holz- handwerk, Bad Säntisblick |
| 06. Mi | 20:00 | Öffentliche Versammlung, Gemeindesaal |
| 07. Do | 13:30 | Seniorenjassen, Rest. Winkfeld |
| 09. Sa | | Turnerunterhaltung |
| 11. Mo | 17:30 | Martinsumzug für Kindergartenkinder |
| 13. Mi | 19:00 | Diskussionsabend Elternforum Waldstatt, Oase MZG |
| 14. Do | 13:30 | Seniorenjassen, Rest. Schäfli |
| 21. Do | 13:30 | Seniorenjassen, Rest. Bad Säntisblick |
| 22. Fr | 17:00 | Adventstreff Areal Blumen Viola |
| 28. Do | 13:30 | Seniorenjassen, Rest. Winkfeld |

Dezember 2024

| | | |
|--------|-------|--|
| 02. Do | 13:30 | Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick |
| 07. Sa | 13:00 | Ausstellung Schaubplatz Holz- handwerk, Bad Säntisblick |

Adventstreff Areal Blumen Viola

Der Gewerbeverein Waldstatt lädt Gross und
Klein zum gemütlichen Adventstreff bei der
Viola Floristik und Gärtnerei ein. Umrahmt
von stimmungsvoller Livemusik kann ab 17
Uhr mit Glühwein und Bratwurst die Weih-
nachtszeit eingeläutet werden.

- *Adventstreff, Freitag, 22. November,
Viola Floristik und Gärtnerei GmbH,
Dorfstrasse 31 Waldstatt*

Veranstaltungen eintragen

Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf
eine frühzeitige Meldung und Erfassung der
Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher
alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre
Termine auch online (Veranstaltungen) zu er-
fassen. Vielen Dank.

- www.waldstatt.ch



BLUMER TECHNO FENSTER

«Es ist wieder die Jahreszeit in der man morgens einen Pullover anzieht, es mittags bereut und sich abends wünscht, man hätte noch eine extra Jacke mitgenommen.»

«Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.» *Albert Camus*

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
info@blumer.ch



Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.



ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch